



©freshidea - stock.adobe.com

2022



## Fortbildungsprogramm

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH (Caritas Wohnen)  
im Unternehmensverbund des Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn  
(CWW Paderborn) e. V.

Matthias Schmidt | Geschäftsführung

Stiepenweg 70 | 34414 Warburg

T 05641 93 0

F 05641 93 101

E-Mail: [info@cww-paderborn.de](mailto:info@cww-paderborn.de)

[www.cww-paderborn.de](http://www.cww-paderborn.de)

### Redaktion

Sigrid Jochheim | Birgit Kopera | Nina Johnsen

### Grafische Gestaltung

Karin Cordes / [Cordes-Art-Design.de](http://Cordes-Art-Design.de)

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Blick nach vorne richten, aufgeschlossen für Neues sein und den wachsenden Herausforderungen mit Zuversicht begegnen in Zeiten voller Unsicherheit – ist das möglich?

COVID-19 hat auch das vergangene Jahr sowohl beruflich als auch privat geprägt und die notwendigen Einschränkungen fordern uns in allen Lebensbereichen. Umso wichtiger erscheint es, dass wir umsichtig und verantwortungsvoll handeln. Dass wir Möglichkeiten schaffen, Unsicherheiten mit Zuversicht und Aufgeschlossenheit die Stirn zu bieten.

Dieses Handeln spiegelt sich in unserem neuen Fortbildungsprogramm wider. Nicht erstarren, sondern Lösungen suchen und unser Verhalten an diese unwegsame Zeit anpassen.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den engagierten Mitwirkenden des Fortbildungsprogramms 2022, die durch großes Engagement den Fort- und Weiterbildungsbetrieb aufrechterhalten.

Die räumlichen Gegebenheiten sind so geschaffen, dass Fort- und Weiterbildungen sowohl in Präsenz als auch digital stattfinden können. Dennoch bitten wir auch in diesem Jahr um Verständnis, wenn das eine oder andere Angebot auf Grund jeweils aktueller Entwicklungen nicht wie geplant verwirklicht werden kann.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Ihr Wissen auszubauen und zu vertiefen.

Sowohl in fachlicher als auch in persönlicher Hinsicht.

Seien Sie aufgeschlossen, zuversichtlich und machen Sie mit!

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Matthias Schmidt

Geschäftsführung | Caritas Wohnen gGmbH

## Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung .....3

1

### Partizipation und Teilhabe

1.1. Pädagogisch-psychologisch	
1.1.1. BEI_NRW I Refresher .....	10
1.1.2. Demenz und geistige Beeinträchtigung .....	11
1.1.3. Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe .....	12
1.1.4. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD).....	13
1.1.5. Fortbildung für Integrationskräfte .....	14
1.1.6. Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung .....	15
1.1.7. Haftung und Aufsichtspflicht in der Behindertenhilfe .....	16
1.1.8. Menschen mit Autismusspektrumstörung durch den Tag .....	17
1.1.9. Sexuelle Grenzverletzung im Kindes- und Jugendalter .....	18
1.1.10. Snoezelen .....	19
1.1.11. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden .....	20
1.2. Prävention I Deeskalation und Sexualität	
1.2.1. Deeskalation I Modul Azubis .....	21
1.2.2. Deeskalation I Modul Basis .....	22
1.2.3. Deeskalation I Modul Körpertechniken .....	23
1.2.4. Deeskalation I Modul Verbale Techniken .....	24
1.2.5. Sexualität und Prävention I Pflicht.....	25
1.2.6. Sexualität und Prävention I Update.....	27

2

**Pflege**

1.3. Kommunikation

- 1.3.1. Ehrenamt I Grundlagen und Informationen .....28
- 1.3.2. Schlagfertigkeit I Online-Seminar .....29
- 1.3.3. Sicher im Konflikt .....30
- 1.3.4. Öffentlichkeitsarbeit .....31
- 1.3.5. Professionelle Protokollführung .....32
- 1.3.6. Zeitmanagement .....33
- 1.3.7. Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation.....34

1.4. Führung

- 1.4.1. Arbeitszeugnisse erstellen .....35
- 1.4.2. Personalrecht und -steuerung I Grundlagen der Personalarbeit .....36
- 1.4.3. Personalrecht und -steuerung I Konfliktmanagement .....37
- 1.4.4. Personalrecht und- steuerung I Wissen um das kirchliche Personalwesen.....38
- 1.4.5. Sozialrecht aktuell .....39
- 1.4.6. Teamentwicklung .....40

- 2.1. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....42
- 2.2. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....43
- 2.3. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....44
- 2.4. Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung .....45
- 2.5. Keine Angst vor Epilepsie .....46
- 2.6. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln I Diabetes.....47
- 2.7. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln I Grundlagen .....48
- 2.8. Die Hygienestandards der Caritas Wohnen.....49
- 2.9. Vorbeugen ist besser als Heilen – Pflegerische Prophylaxe sachgerecht durchführen.....50

3

**Gesundheit**

- 3.1. Epilepsie.....52
- 3.2. Erste Hilfe I Grundkurs in Paderborn.....53
- 3.3. Erste Hilfe I Grundkurs in Paderborn (Schwerpunkt Kinder) .....54
- 3.4. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg .....55
- 3.5. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg.....56
- 3.6. Fit & in Form mit Vitalstoffreicher Vollwertkost .....57
- 3.7. Geistige Beeinträchtigung und psychische Störungen .....58
- 3.8. Genussvoll und leitungstark durch den Arbeitsalltag.....59
- 3.9. Gesundheitsvorsorge – eine anspruchsvolle Aufgabe der Eingliederungshilfe.....61
- 3.10. Kau- und Schluckstörungen .....62

4

**Seelsorge und Lebensberatung**

- 4.1. Assistierter Suizid – eine ethische Herausforderung?! .....64
- 4.2. Das Leben feiern – das Jahr feiern! Christliche Feste: was, wie, warum und wann? .....65
- 4.3. Der ambulante Hospizdienst in der Palliativversorgung .....66
- 4.4. Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien.....67
- 4.5. Einstimmung in den Advent | Ein Tag für dich!.....68
- 4.6. Ich bin dann mal weg I Pilgern auf dem Weg der Stille .....69
- 4.7. Ich glaube entspannt: Qi Gong und Bibel.....70
- 4.8. Pilgerwallfahrt nach Werl.....71
- 4.9. Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizbewegung Warburg.....72

**CWW - intern**

5.1. Caritas Wohnen-Update .....	74
5.2. Einführungstag für neue Mitarbeitende.....	75
5.3. E-Learning – Online-Unterweisungen für jeden Mitarbeitenden .....	76
5.4. Excel-Schulung .....	77
5.5. Medienscouts.....	78
5.6. QM-Handbuch I Grundlagen .....	79
5.7. Vivendi PEP I Grundlagen der Dienstplanung.....	80
5.8. Vivendi PD I Multiplikator*innen.....	81

**Anhang**

BGM .....	84
Exerziten .....	85
Rahmenbedingungen und Datenschutz .....	86
Referentinnen und Referenten.....	88
Alle Fortbildungen auf einen Blick I Monatsübersicht .....	90

Pädagogik | Psychologie  
 Prävention  
 Kommunikation  
 Führung

1

**Partizipation und Teilhabe**

## 1.1.1.

### 1.1.1. BEI\_NRW I Refresher

#### Ziel

Sie verfeinern das Durchführen einer Bedarfsermittlung und Leistungsplanung mit BEI\_NRW.

#### Inhalt

- Klären von inhaltlichen Fragen, die sich bei der Bedarfsermittlung und Leistungsplanung ergeben haben.
- Entwicklung einer Bedarfsermittlung sowie Leistungsplanung an konkreten Beispielen.

#### Ergebnis

- Sie kennen die ICF als Grundlage für das Ausfüllen des BEI\_NRW.
- Sie kennen nach der Veranstaltung alle relevanten Grundlagen, um den BEI\_NRW auszufüllen.
- Sie kennen Formulierungen von Bedarfen und Leistungen (Ziele und Maßnahmen).

Die Anmeldung erfolgt über die Teamleitung.



#### Referent

Janis Mandler  
BEI\_NRW Trainer



#### Datum

MI 23. März 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70, Aula  
oder Online



#### max. Teilnehmendenzahl

25

### 1.1.2. Demenz und geistige Beeinträchtigung

#### Ziel

Sie erwerben ein umfassendes Wissen über die verschiedenen Demenzformen und können (versteckte) demenzielle Symptome erkennen und zuordnen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie Ihren Umgang mit den Betroffenen im Arbeitsalltag entsprechend anpassen und sich durch Auseinandersetzung mit Verlusten, die mit einer Demenz einhergehen, besser einfühlen.

#### Inhalt

Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz:

- Selbsterfahrungsübung Demenz-Balance-Modell.
- Umgang mit dementiellen Symptomen.
- Selbsterfahrungsübung Demenzparcours.
- Transfer auf Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und Demenz.

#### Ergebnis

- Sie verfügen über ein Grundverständnis zum Verlauf der Demenz und den Herausforderungen, die diese Erkrankung mit sich bringt.
- Sie haben für die (versteckten) Symptome der Demenz eine Sensibilität entwickelt.
- Sie können Wissen über Demenz weitergeben und praktische Methoden im Arbeitsalltag ausprobieren.

## 1.1.2.



#### Referentin

Sabine Dziallas-Loick  
Dipl. Pädagogin, Altenpflegerin



#### Datum

DI 21. September 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr



#### Ort

Caritasverband e. V. Paderborn  
Grünebaumstr. 1  
Haus St. Antonius



#### Kosten

70 €



#### max. Teilnehmendenzahl

14

## 1.1.3.

### 1.1.3. Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe

#### Ziel

Sie lernen Wege kennen, wie durch Assistenz mehr Selbstbestimmung und soziale Teilhabe ermöglicht werden kann.

#### Inhalt

- Input: Selbstbestimmung leben – wie geht das?
- Unterschied zwischen Freizeit und Teilhabe.
- An welche Grenzen kommen Assistierende im Alltag?
- Auseinandersetzung mit praktischen Beispielen.

#### Ergebnis

- Sie können reflektiert auf Alltagssituationen blicken.
- Sie trauen sich, kreative Ideen in die Arbeit einzubeziehen.
- Sie helfen den Weg zur sozialen Teilhabe zu ebnen.
- Sie haben ein waches Auge auf Fremdbestimmung und steuern dagegen.



#### Referentin

Anne Boese  
Teilhabeentwicklung



#### Datum

MI 16. Februar 2022



#### Zeit

09.30 Uhr bis 13.00 Uhr



#### Ort

Online



#### Kosten

35 € | Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei

### 1.1.4. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)

#### Ziel

Sie erhalten Informationen zu Entstehung, Symptomen und Verlauf von fetalen Alkoholspektrumstörungen FASD.

#### Inhalt

- Wie entstehen FASD?
- Wie äußern sich FASD?
- Auf was ist im pädagogischen Umgang zu achten?

#### Ergebnis

- Sie können Empfehlungen zum Umgang in den Arbeitsalltag übertragen.
- Sie haben ein vertieftes Verständnis für FASD und einhergehende Herausforderungen im Arbeitsalltag.
- Sie können das Gelernte an andere Mitarbeitende weitergeben.

## 1.1.4.



#### Referentin

Caroline Ahrendts  
Psychologin



#### Datum

MO 15. August 2022



#### Zeit

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

50 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 1.1.5.

### 1.1.5. Fortbildung für Integrationskräfte

#### Ziel

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden wichtige pädagogische, sozialpsychologische, medizinische und schulrechtliche Grundlagen für die Arbeit mit Schüler\*innen mit Förderbedarf vermittelt. Im Vordergrund steht die Reflexion der beruflichen Praxis. Hier werden theoretische Grundlagen durch praktische Fallbearbeitung ergänzt.

#### Inhalt

- Umgang mit herausforderndem Verhalten.
- Meine Rolle in der Schullassistentenz.
- Umsetzung der individuellen Förderpläne – Grenzen und Möglichkeiten.

#### Ergebnis

- Sie haben gelernt, präventiv zu agieren und mit herausforderndem Verhalten angemessen umzugehen.
- Sie können die in den Förderplänen festgelegten Maßnahmen mit den Schüler\*innen angemessen umsetzen.



#### Referentinnen

Yvonne Blätterbauer  
Sabrina Falke  
Verena Maischack



#### Datum

MO 11. April 2022 bis  
DO 14. April 2022



#### Zeit

8.30 Uhr bis 15.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Laurentius-Schule

### 1.1.6. Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung

#### Ziel

Theoretische Grundlagen der Gesprächsführung werden vermittelt, Techniken erarbeitet und ausprobiert. Sie bringen (Gesprächs-) Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag mit und erproben Lösungswege.

#### Inhalt

- Grundfragen der Kommunikation oder Interaktion nach Rogers und Schulz von Thun.
- Spezifische, psychische Störungen (z. B. depressive Störungsbilder, Zwangsstörungen).
- Persönlichkeiten bzw. Persönlichkeitsakzentuierungen (z. B. narzisstische Persönlichkeit, Borderline-Störung).

#### Ergebnis

- Sie haben sich mit den Implikationen von Interaktionen auf Klient\*innen als auch auf der korrespondierenden Helferseite auseinandergesetzt.
- Sie kennen ansatzweise psychotherapeutische Konzepte (z. B. Schematherapie nach Young oder das psycho-dynamische Konzept der Re-Inszenierung) und sind für die interaktionellen Herausforderungen sensibilisiert.
- Sie können Interaktionsmuster von Klient\*innen in kritischen Alltagssituationen besser verstehen und vielleicht auch konstruktiver angehen.
- Sie können durch die Fokussierung auf die eigenen emotionalen und interaktionellen Reaktionen durch Selbsterfahrung die eigene Resilienz stärken.

## 1.1.6.



#### Referent

Benedikt Steigenberger  
Dipl.-Psychologe  
Psycholog. Psychotherapeut



#### Datum

MO 24. Oktober 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70, Aula



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

18



## 1.1.7.

### 1.1.7. Haftung und Aufsichtspflicht in der Behindertenhilfe

#### Ziel

Sie erfahren anhand von Beispielen „aus der Praxis für die Praxis“ was Haftung und Aufsichtspflicht in Ihrem Beruf bedeuten.

#### Inhalt

Senden Sie dem Referenten im Voraus Fragen aus der Praxis zu. Sie bilden die Basis dieser Fortbildung.

**Uwe.klopping@ecclesia-gruppe.de**



#### Ergebnis

Unter Einbringung der eigenen Erfahrungen können Sie zwischen verantwortungsvollem Umgang, politischem Willen und juristischen Folgen der Behindertenhilfe unterscheiden.



#### Referent

Uwe Klöpping  
Ecclesia-Versicherungsdienst



#### Datum

DI 10. Mai 2022



#### Zeit

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

30 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

### 1.1.8. Menschen mit Autismusspektrumstörung durch den Tag

#### Ziel

Sie erhalten einen allgemeinen Überblick über „Autismus“ und lernen praktische Beispiele zum Umgang und zur Förderung von Menschen im Autismus-Spektrum kennen.

#### Inhalt

- Frühkindlicher Autismus – Asperger-Autismus – Hochfunktionaler Autismus
- Was sind Unterschiede und wo liegen Gemeinsamkeiten?
- Die Vermittlung der Besonderheiten von Menschen im Spektrum.
- Praktische Beispiele zum Umgang mit Menschen im Autismusspektrum anhand des TEACCH-Konzeptes.

#### Ergebnis

- Sie haben nach der Fortbildung eine grundlegende Vorstellung des Autismus-Spektrums.
- Sie können neue Ideen zur Förderung und im Umgang in Ihrer jeweiligen Einrichtung umsetzen.

## 1.1.8.



#### Referentin

Leonie Bajohr  
Stellv. Teamleitung  
Autismuszentrum



#### Datum

DI 1. März 2022 | Präsenz  
MI 23. November 2022 | Online



#### Zeit

09.00 Uhr bis 13.00 Uhr



#### Ort

Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1a



#### Kosten

40 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 1.1.9.

### 1.1.9. Sexuelle Grenzverletzung im Kindes- und Jugendalter

#### Ziel

Sie setzen sich aktiv mit sexuell grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen auseinander und kennen Strategien zur Verhinderung von sexuellen Grenzüberschreitungen.

#### Inhalt

- Sexuell grenzverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung.
- Bindungsstörungen.
- Täter\*innenstrategien/Opferbetrachtung.
- Prävention, Intervention und Strategien zur Verhinderung.
- Raum für Beispiele und kollegiale Beratung.

#### Ergebnis

- Sie erhalten spezielle Kenntnisse über das grenzverletzende Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung.
- Sie lernen unterschiedliche Formen der Bindungsstörung kennen.
- Die Teilnehmenden kennen die Täter\*innenstrategie bei sexueller Gewalt und haben sich mit Opfern beschäftigt.
- Sie können durch sexualpädagogische Aufklärung präventiv tätig sein.
- Sie kennen mögliche Interventionsschritte und können Strategien zur Verhinderung von sexualisierter Gewalt anwenden.



#### Referentinnen

Sarah-Maria Müller  
Psychologin

Christiane Meier  
Präventionsbeauftragte



#### Datum

DI 26. April 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

### 1.1.10. Snoezelen

#### Ziel

Die optimale und zugleich verantwortliche Nutzung des Snoezelen-Angebotes erfordert Informationen über die Persönlichkeitsentwicklung des Menschen und das Lernen im Rahmen dieser Entwicklung.

#### Inhalt

- Eine besondere Form des „süßen Nichtstuns“.
- Wechsel von Spannung und Entspannung.
- Snoezelen als entwicklungs-dynamisches Konzept.
- Die Möglichkeit der Entwicklungsentfaltung.
- Entspannungstechniken.

#### Ergebnis

- Sie lernen das Snoezelen als ein umfassendes, selbstverständliches Entwicklungsförderangebot zu verstehen, welches zugleich auch auf Entspannung abzielt.
- Sie betrachten sich dabei an erster Stelle als Beobachtende, die vorwiegend situationsorientierte Impulse setzen.

## 1.1.10.



#### Referent

Pierre Geerts  
Psychologe  
Psychotherapeut (DGVT)



#### Datum

DI 26. April 2022  
DO 29. September 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Theresa I Therapieraum



#### Kosten

30 €



#### max. Teilnehmendenzahl

7

1.1.11.

### 1.1.11. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden

#### Ziel

Stärkung der Mitarbeitenden in der Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden und zugleich eine Verbesserung der Zusammenarbeit.

#### Inhalt

- Begleitung der Teilhabeplanung.
- Gesprächsführung.
- Bewältigung von Krisen und Herausforderungen mit gesetzlich Vertretenden.

#### Ergebnis

- Sie sind sicherer in der Kommunikation mit den gesetzlich Vertretenden.
- Sie wissen, was für die Teilhabeplanung relevant und wichtig ist.



**Referent\*in**  
Kundenmanagement



**Datum**  
DO 27. Oktober 2022



**Zeit**  
09.00 Uhr bis 13.00 Uhr



**Ort**  
Warburg, Sternstraße 39



**Kosten**  
40 €

1.2.1.

### 1.2.1. Deeskalation I Modul Azubis

#### Ziel

Sie erlernen in Ihrer Ausbildung in der Caritas Wohnen den professionellen Umgang mit Gewalt (-situationen).

#### Inhalt

- Pflichten des Arbeitgebenden zum Schutz von Arbeitnehmenden.
- Möglichkeiten der Gewaltprävention.
- Auslöser und Hintergründe von gewaltsamen/aggressiven Verhaltensweisen.
- Kommunikative und körperbezogene Techniken der Deeskalation in konkreten Gewaltsituationen.
- Psychologische Erste Hilfe und Nachsorge(-konzeption)

#### Ergebnis

- Sie haben ein Verständnis für das Entstehen und die Hintergründe gewaltvoller Verhaltensweisen bei Menschen mit Beeinträchtigungen entwickeln können.
- Sie sind in der Lage, Menschen in Erregungszuständen mittels verbaler Techniken zu deeskalieren.
- Sie kennen Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.
- Sie können Ihre Haltung gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen von Klient\*innen reflektieren.



**Referent**  
Sebastian Wessler  
Deeskalationstrainer  
ProDeMa®



**Datum**  
**Termin 1+ 2:**  
MO 8. u. DI 9. August 2022  
**Termin 3 + 4:**  
MI 12. u. DO 13. Oktober 2022



**Zeit**  
09.00 Uhr bis 15.00 Uhr



**Ort**  
Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



**Kosten**  
Preis auf Anfrage I  
Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei

## 1.2.2.

### 1.2.2. Deeskalation I Modul Basis

#### Ziel

Sie erlernen den professionellen Umgang mit Gewalt (-situationen).

#### Inhalt

- Pflichten des Arbeitgebenden zum Schutz der Arbeitnehmenden.
- Möglichkeiten der Gewaltprävention.
- Auslöser und Hintergründe von gewaltsamen/aggressiven Verhaltensweisen.
- Kommunikative und körperbezogene Techniken der Deeskalation in konkreten Gewaltsituationen.
- Psychologische Erste Hilfe und Nachsorge(-konzeption).

#### Ergebnis

- Sie haben ein Verständnis für das Entstehen und die Hintergründe gewaltvoller Verhaltensweisen bei Menschen mit Beeinträchtigungen entwickeln können.
- Sie sind in der Lage, Menschen in Erregungszuständen mittels verbaler Techniken zu deeskalieren.
- Sie kennen Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.
- Sie können Ihre Haltung gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen reflektieren.



#### Referent

Sebastian Wessler  
Deeskalationstrainer  
ProDeMa®



#### Datum

1. Kurs:  
DI 15. bis DO 17. März 2022  
2. Kurs:  
DI 20. bis DO 22. September  
2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

Preis auf Anfrage | Mitarbeitende  
der Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

### 1.2.3. Deeskalation I Modul Körpertechniken

#### Ziel

Sie trainieren unter Anleitung Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.

#### Inhalt

- Sicherheitsaspekte für professionelle Begleitende.
- Fluchttechniken bei Gefahr durch Übergriffe von Klient\*innen.
- Schonende Abwehrtechniken bei An- und Übergriffen.
- Beziehungserhaltende Begleittechniken.
- Pacing und Leading.

#### Ergebnis

- Sie sind in die Lage, sich in gefährlichen Situationen in Sicherheit zu bringen.
- Sie können Gewaltsituationen und damit einhergehende Gefahren professionell einzuschätzen.
- Sie achten bewusster auf Ihre eigene Sicherheit und die von Klient\*innen.
- Sie trainieren Körpertechniken, mit denen Sie sich selbst und andere schützen können, ohne dabei unnötige Gewalt anzuwenden.
- Sie wissen Klient\*innen zu immobilisieren.

*Bitte bringen Sie für das Körpertraining bequeme Sportkleidung mit.*

## 1.2.3.



#### Referent

Sebastian Wessler  
Deeskalationstrainer  
ProDeMa®



#### Datum

DO 28. April 2022  
DO 20. Oktober 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

Preis auf Anfrage | Mitarbeitende  
der Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10



## 1.2.4.

### 1.2.4. Deeskalation I Modul Verbale Techniken

#### Ziel

Sie trainieren unter Anleitung Kommunikative Deeskalationstechniken im Umgang mit hochangespannten Klient\*innen.

#### Inhalt

- Sicherheitsaspekte für professionelle Begleitende.
- Verbale Deeskalationstechniken für Menschen, die sich verbal mitteilen und Menschen, die nicht selbst über aktive Sprache verfügen.
- Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Wege des Beziehungsaufbaus.
- Lösungsanregende Fragen und Ansätze.
- Pacing und Leading.

#### Ergebnis

- Sie können Gewaltsituationen und damit einhergehende Gefahren professionell einschätzen.
- Sie achten bewusster auf Ihre eigene Sicherheit und die von Klient\*innen.
- Sie trainieren diverse verbale Techniken, die hochangespannte Klient\*innen ohne „Körpereinsatz“ wirksam deeskalieren.
- Sie richten Ihre Ansprache bewusst am Entwicklungsstand der Klient\*innen.
- Sie schützen sich selbst durch Vermeidung unnötiger (körperlicher) Konfrontation.

*In dieser Fortbildung wird mit Videoteaching gearbeitet.*



#### Referent

Sebastian Wessler  
Deeskalationstrainer  
ProDeMa®



#### Datum

DO 12. Mai 2022  
MI 30. November 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

auf Anfrage I Mitarbeitende  
der Caritas Wohnen kostenfrei

## 1.2.5.

### 1.2.5. Sexualität und Prävention I Pflicht

Die o. g. Schulung ist für alle hauptverantwortlichen, teilzeitbeschäftigten, ehrenamtlichen oder im Praktikum befindlichen Mitarbeitenden mit direktem Kontakt zu Leistungsberechtigten:

Verwaltungsangestellte, Handwerker\*innen, Hausmeister\*innen, Küchenpersonal, Reinigungskräfte, Integrationskräfte, Mitarbeitende des FUD/SADs, Praktikant\*innen, Freiwilligendienstleistende, Erzieher\*innen, HEPs, Gesundheits- und Altenpfleger\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen, Ärzt\*innen, Therapeut\*innen, Auszubildende, Jahrespraktikant\*innen, *nach der Präventionsordnung des Bistums Paderborn verpflichtend.*

*Gemäß Präventionsordnung des Bistum Paderborn sind alle verpflichtet, nach drei bis fünf Jahren ein **Update** der Schulung zu durchlaufen. Dazu vereinbaren die Teamleitungen einen Termin.*

#### Ziel

Sie sind im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt informiert, sensibilisiert und können die Inhalte der Intensivschulung des Erzbistums Paderborn nachweisen. Sie kennen die Vorgehensweise der Caritas Wohnen und wenden diese an.

#### Zielgruppe

Alle hauptamtlichen, teilzeitbeschäftigten und ehrenamtlichen und im Praktikum o. ä. befindlichen Mitarbeitenden der Caritas Wohnen gGmbH.



**Referentin**

Christiane Meier  
Präventionsbeauftragte

**Datum**

Warburg:  
DO 3. März, 23. Juni,  
DO 10. November 2022



**Paderborn:**

24. März, 11. August,  
01. Dezember 2022



**Zeit**

09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1a



**Kosten**

Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei



**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 10, Paderborn 6

**Inhalt**

- Sensibilisierung und Grundlagen zum Thema Sexualität und sexualisierte Gewalt.
- Selbstreflektion/Haltung, Rolle, Nähe und Distanz.
- Täter\*innenstrategien/Opferbetrachtung.
- Intervention, Handlungsleitlinien, Prävention.

**Ergebnis**

- Sie haben ein Grundverständnis über die Sexualität speziell bei Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Sie kennen die Täter\*innenstrategie bei sexueller Gewalt und haben sich intensiv mit den Opfern beschäftigt.
- Sie kennen die Vorgehensweisen, Handlungsleitlinien, Konzepte und Präventionsmaßnahmen der Caritas Wohnen gGmbH bei sexualisierter Gewalt.

*Spezielle verkürzte Termine am Abend, Wochenende oder für besondere Gruppen (Ehrenamt, FUD oder SAD) können individuell abgesprochen werden.*

## 1.2.6. Sexualität und Prävention I Update

**Ziel**

Sie frischen Ihre Kenntnisse zum Thema sexualisierte Gewalt auf und können die sexualpädagogische Konzeption und die Handlungsleitlinien der Caritas Wohnen in Ihrem Tätigkeitsfeld anwenden.

**Zielgruppe**

Alle Mitarbeitenden der Caritas Wohnen gGmbH

**Inhalt**

- Sensibilisierung, Sexualität und Beeinträchtigung.
- Nähe/Distanz, Haltung, Achtsamkeit, Macht.
- Sexualisierte Gewalt an Beispielen erarbeiten.
- Handlungsleitlinien QM, sexualpädagogischen Konzeptionen, Präventionsmaßnahmen.

**Ergebnis**

- Sie sind für die selbstbestimmte Sexualität der Leistungsberechtigten sensibilisiert.
- Sie setzen sich mit möglicher sexueller Gewalt in Ihrem Tätigkeitsfeld auseinander und kennen die Vorgehensweise der Caritas Wohnen.
- Sie entwickeln Präventionsmaßnahmen für Ihren speziellen Bereich.



**Referentin**

Christiane Meier  
Präventionsbeauftragte



**Datum**

In Absprache mit der  
Teamleitung



**Zeit**

4 Std.



**Ort**

In Absprache mit der  
Teamleitung



**Kosten**

Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei

## 1.3.1.

### 1.3.1. Ehrenamt | Grundlagen und Informationen

#### Ziel

Sie erhalten Informationen und Grundlagen für ein gelingendes Miteinander von ehrenamtlich und hauptamtlich arbeitenden Mitarbeitenden. Diese Mitarbeitenden sollen für unsere Klient\*innen eine Bereicherung sein. Durch Ihr Engagement ermöglichen Sie vielen unserer Klient\*innen Teilhabe und Begleitung.

#### Inhalt

- Professionelle Begleitung Mitarbeitender in ehrenamtlicher Funktion.
- Welche Chancen und welchen Nutzen bringt ehrenamtliches Engagement aus der jeweiligen Perspektive mit sich?
- Anerkennungskultur.
- Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben für ehrenamtliches Engagement in den Einrichtungen und Diensten.
- Rolle der Ehrenamtsbeauftragten.
- Strategien für ein gelingendes Miteinander.
- Erfahrungsaustausch.

#### Ergebnis

- Ehrenamtlich Mitarbeitende bekommen Sicherheit im Umgang in der Zusammenarbeit mit den Klient\*innen.



#### Referentinnen

Regina Deppe  
Ehrenamtsmanagement  
Kreis Höxter

Sabine Wagner-Sieweke  
Ehrenamtsmanagement  
Kreis Paderborn



#### Datum

Termine nach Absprache  
zwischen Ehrenamts-  
management und Teamleitungen  
der jeweiligen Kreise

### 1.3.2. Schlagfertigkeit | Online-Seminar

#### Ziel

In diesem Online-Seminar lernen Sie, wie Sie bei verbalen Angriffen gelassen bleiben und immer die passende Antwort parat haben. Lernen Sie verschiedene und wirksame Techniken kennen, um in Gesprächen, Diskussionen und Stressgesprächen immer passend zu reagieren und nie wieder sprachlos zu sein.

#### Inhalt

- Die Regeln der Kommunikation.
- Woher kommt mangelnde Schlagfertigkeit.
- Welche Formen des Angriffs gibt es und was steckt dahinter.
- Killerphrasen erkennen und darauf gekonnt reagieren.
- Taktiken für mehr Schlagfertigkeit.

#### Ergebnis

- Sie erkennen, warum schlagfertige Reaktionen schwierig sind.
- Sie können schwierige Situationen beurteilen und die verbalen Angriffe verschiedenen Kategorien zuordnen.
- Sie kennen die Bandbreite der möglichen Taktiken, um nie mehr sprachlos zu sein.

## 1.3.2.



#### Referentin

Antje Barmeyer  
Trainerin für Sekretariats- und  
Büromanagement



#### Datum

MO 7. März 2022



#### Zeit

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr



#### Ort

Online



#### Kosten

10 €



#### max. Teilnehmendenzahl

20

## 1.3.3.

### 1.3.3. Sicher im Konflikt

#### Ziel

In diesem Seminar lernen Sie, als Führungskraft in Konfliktsituationen klar(er) und sicher(er) zu reagieren, sich zu „ent-stressen“ und Ihren Handlungsspielraum zu erweitern.

Darüber hinaus erwerben Sie das Handwerkszeug, um konstruktiv Konfliktlösungen herbeizuführen.

#### Inhalt

- Meine persönliche Einstellung zu Konflikt und Kritik.
- Muster-Erkennung: was immer wieder passiert.
- Konflikte im Vergleich.
- Erste Hilfe im Konflikt.
- Sache und Beziehung.
- Vorbereitung und Durchführung von Konfliktgesprächen.
- Innere Konflikte lösen mit dem inneren Team.

#### Ergebnis

- Sie überdenken/verändern Ihre innere Einstellung zu Konflikten.
- Sie haben Leitfäden für Konflikt- und Kritikgespräche kennengelernt.
- Kritik- und Konfliktgespräche verlieren nach und nach ihren „Schrecken“.



#### Referent

Dr. Christian Lummer  
Beratung und Training



#### Datum

DI 17. Mai 2022



#### Zeit

09.00 bis 16.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

10

### 1.3.4. Öffentlichkeitsarbeit

#### Ziel

Sie erlangen Grundlagenkenntnisse über die Presse- und Öffentlichkeit aus Sicht des Unternehmens. Sie lernen die Arbeitsweise von Journalist\*innen sowie die Instrumente und Methoden kennen, um das eigene Unternehmen in die Medien zu bringen.

#### Inhalt

- Berücksichtigung von Nachrichtenfaktoren.
- Arbeitsweise von Journalist\*innen und Mechanismen einer Veröffentlichung.
- Finden von relevanten Presse-Themen im eigenen Unternehmen.
- Verfassen einer guten Pressemitteilung.
- Tipps für ein gutes Pressefoto.

#### Ergebnis

- Sie fühlen sich nach dem Seminar sicherer im Erstellen von Presstexten.
- Sie sind in der Lage, für die Öffentlichkeit relevante Themen aus Ihrem Arbeitsalltag zu erkennen.
- Sie kennen die internen Vorbereitungen und journalistischen Ansprüche für ein Presseshooting.

## 1.3.4.



#### Referentin

Birgit Kopera  
PR-Beraterin (DAPR)



#### Datum

Warburg:  
MI 17. August 2022  
Paderborn:  
MI 14. September 2022



#### Zeit

09.00 bis 15.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem  
Paderborn,  
Waldenburger Straße 11



#### Kosten

60 € | Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

Warburg 10, Paderborn 8



## 1.3.5.

### 1.3.5. Professionelle Protokollführung

#### Ziel

Protokolle sind das Gedächtnis eines Unternehmens/einer Einrichtung, sie sind wichtige Führungsinstrumente und keine Zufallsprodukte. Sie verbessern in diesem Online-Seminar Ihre Protokollführung und schreiben rationeller und mit mehr Sicherheit.

#### Inhalt

- Die Protokollarten.
- Aufbau eines Protokolls nach DIN 5008.
- Darstellung eines Protokolltextes.
- Auswertung und Weiterverfolgung.

#### Ergebnis

- Sie erkennen die verschiedenen Protokollarten und wissen welche Form sinnvoll eingesetzt wird.
- Sie wissen, worauf bei der Vorbereitung, Aufnahme und Ausarbeitung besonders zu achten ist.
- Sie können Protokolltexte leserorientiert gestalten.



#### Referentin

Antje Barmeyer  
Trainerin für Sekretariats- und  
Büromanagement



#### Datum

MO 12. September 2022



#### Zeit

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



#### Ort

Online



#### Kosten

20 €



#### max. Teilnehmendenzahl

20

## 1.3.6.

### 1.3.6. Zeitmanagement

#### Ziel

Sie können sich gut selber und andere führen, sind mit Ihrer Arbeitsorganisation zufrieden. Sie befassen sich mit den unterschiedlichen Aspekten der persönlichen Arbeitsorganisation und Selbstführung, arbeiten mit Tipps und im Erfahrungsaustausch.

#### Inhalt

- Das „verflixte“ Ich- oder Führungsideal.
- Meinen Antreibern auf der Spur.
- Den Arbeitsalltag durchforsten und eine persönliche Vision entwickeln.
- Zeitdiebe: was sie stehlen und wofür sie gut sind.
- „Nein“ sagen und andere Ideen zur persönlichen Zeit-Organisation.
- Wiedergewinn meiner persönlichen Zeitsouveränität.
- Den eigenen Stressauslösern auf der Spur.
- Distanz schaffen – Rituale schaffen – Energie sparen und Entspannung üben.
- Meine Arbeit-Leben-Balance.



#### Referent

Dr. Christian Lummer  
Beratung und Training



#### Datum

DO 17. November 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 1.3.7.

### 1.3.7. Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation

#### Ziel

Sie setzen sich mit der Kund\*innenorientierung in der Kommunikation auseinander, trainieren Ihr Überzeugungsgeschick und Ihre Argumentationskraft. Sie erfahren, wie Sie mit verbalen Angriffen und Unzufriedenheit souverän umgehen können. Darüber hinaus lernen Sie Methoden kennen, wie Sie Ihre Belange gekonnt durchsetzen und so wirkungsvoll eigene Ziele erreichen. Sie entwickeln ein Gespür für eine lösungsorientierte Kommunikation.

#### Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation.
- Mit souveräner Freundlichkeit zum Ziel.
- Argumentationskraft: die richtigen Argumente zum richtigen Zeitpunkt.
- Gelungene Alltagsrhetorik.
- Auch in schwierigen Gesprächssituationen immer einen kühlen Kopf bewahren.

#### Ergebnis

- Sie können sicher mit Ihren Kund\*innen kommunizieren und die Sach- und Beziehungsebene trennen.
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Kund\*innen und entwickeln Einfühlungsvermögen.
- Die lösungsorientierte Struktur einer Argumentation kann im Alltag angewendet werden.
- Die Kompetenzausstrahlung am Telefon und im persönlichen Gespräch wird durch gezielte Formulierungen erhöht.



#### Referentin

Antje Barmeyer  
Trainerin für Sekretariats-  
und Büromanagement



#### Datum

MO 28. März 2022



#### Zeit

09.00 bis 17.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem | Online



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 1.4.1.

### 1.4.1. Arbeitszeugnisse erstellen

#### Ziel

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende, die mit der Erstellung von Arbeitszeugnissen betraut sind bzw. die Erstellung erlernen möchten.

#### Inhalt

- Wichtige Rechtsgrundlagen.
- Grundlagen der Zeugniserstellung.
- Arten und Umfang sowie Aufbau und Inhalt von Arbeitszeugnissen.
- Arbeitszeugnisse aussagekräftig und korrekt erstellen.
- Leistungs- und Verhaltensbeurteilungen treffend formulieren.
- Auswirkung vom Zwischenzeugnis auf das Abschlusszeugnis.
- Fallbeispiele aus der Praxis.

#### Ergebnis

- Sie lernen professionell formulierte Zwischen- und Endzeugnisse zu erstellen, die der Individualität und den arbeitsrechtlichen Erfordernissen entsprechen.



#### Referentin

Andrea Wnendt  
Selbstständige Trainerin



#### Datum

MO 4. April 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

16

## 1.4.2.

### 1.4.2. Personalrecht und -steuerung I Grundlagen der Personalarbeit

#### Ziel

Sie lernen als Mitarbeitende in einer führenden Position die wichtigen unternehmerischen Prozesse kennen. Sie wissen um die Grundlagen in tarifrechtlichen Angelegenheiten.

#### Inhalt

- Abläufe QM-Handbuch.
- Formulare QM-Handbuch Personal.
- Erläuterungen zum Teilzeitbefristungsgesetz.
- Allgemeine Erläuterungen KZVK.
- Besondere GfB-Kräfte, Übergangsbereich (Midi-Job) und Grundlagen zur Eingruppierung.

#### Ergebnis

- Sie können das Personal in wichtige unternehmerische Prozesse einweisen und auf tarifliche Fragen qualifizierte Antworten geben.

Bitte reichen Sie vorhandene Themenwünsche bis vier Wochen vor der Veranstaltung ein:

[c.matschke@cww-paderborn.de](mailto:c.matschke@cww-paderborn.de)



### 1.4.3. Personalrecht und -steuerung I Konfliktmanagement

#### Ziel

Sie lernen als Mitarbeitende in einer führenden Position mögliche Konflikte im Rahmen eines Dienstverhältnisses kennen. Darüber hinaus wissen Sie, wie Sie rechtssicher auf mögliche Konflikte reagieren und sind mit dem notwendigen Hintergrundwissen ausgestattet, um entsprechende Schritte einleiten zu können.

#### Inhalt

- Anhörung.
- Ermahnung.
- Abmahnung.
- Versetzung.
- Kündigung.
- Schlichtung.
- Arbeitsgericht.

#### Ergebnis

- Sie haben rechtliche Grundlagen kennengelernt und wissen diese anzuwenden, um gegebenenfalls erforderliche finale Schritte zu verhindern.

Bitte reichen Sie vorhandene Themenwünsche bis vier Wochen vor der Veranstaltung ein:

[c.matschke@cww-paderborn.de](mailto:c.matschke@cww-paderborn.de)



## 1.4.3.



#### Referent

Christian Matschke  
Volljurist, Personalleiter

Gabriele Laudage  
Personalfachwirtin

Axel Flören  
Personalfachkaufmann



#### Datum

DI 13. September 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

12



#### Referent

Christian Matschke  
Volljurist, Personalleiter



#### Datum

DI 18. Oktober 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

12

## 1.4.4.

### 1.4.4. Personalrecht und- steuerung I Wissen um das kirchliche Personalwesen

#### Ziel

Sie erlernen als Mitarbeitende in einer führenden Position die Richtlinien des kirchlichen Personalwesens.

#### Inhalt

- Kirchliche Ordnung/Richtlinien (Grundordnung MAVO, AVR).
- AVR Anlagen.
- Rechte/Pflichten aus dem Dienstverhältnis.
- Fragerecht bei Einstellungen.
- Pflichten des Dienstgebenden.
- Besonderheiten im kirchlichen Bereich.
- Möglichkeiten arbeitsrechtlicher Sanktionen.
- Neues aus der Arbeitsrechtlichen Kommission.

#### Ergebnis

- Sie können das neu erworbene Wissen um das kirchliche Personalwesen auf Personalfragen anwenden und entsprechend Auskunft erteilen.

*Bitte reichen Sie vorhandene Themenwünsche bis vier Wochen vor der Veranstaltung ein:*

**c.matschke@cww-paderborn.de**



### 1.4.5. Sozialrecht aktuell

#### Ziel

Sie lernen die Grundlagen für die Erbringung von Assistenz mit den relevanten Gesetzespassagen in den entsprechenden Sozialgesetzbüchern kennen.

#### Inhalt

- Grundlagen SGB IX, SGB XI, SGB XI.
- Welche Rechte und Pflichten ergeben sich daraus für leistungsberechtigte Personen?
- Was bedeutet das für die zukünftige Art der Leistungserbringung?

#### Ergebnis

- Sie kennen die aktuellen Veränderungen in den sozialen Gesetzbüchern.
- Sie kennen den aktuellen Umsetzungsstand rund um das BTHG.
- Sie können sich für die Rechte und Pflichten von leistungsberechtigten Personen einsetzen.

## 1.4.5.



#### Referent

Christian Matschke  
Volljurist, Personalleiter



#### Datum

DI 15. November 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

12



#### Referentin

Janina Bessenich, Justiziarin



#### Datum

DI 26. Juli 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70, Aula  
Online



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

40



## 1.4.6.

### 1.4.6. Teamentwicklung

#### Ziel

Sie lernen Methoden zur Teamentwicklung kennen und lernen diese anzuwenden.

#### Inhalt

- Arbeitsteams systemisch betrachten.
- Team-Dynamik und Team-Uhr.
- Teamkultur mit Werten und Regeln.
- Die Erstellung der Team-Vision.
- Faktoren erfolgreicher Teamarbeit.
- Die Team-„Spinne“.
- Rollen in Teams.
- Herausforderungen altersgemischter Teams.
- Lösungen vom „anderen Stern“

#### Ergebnis

- Sie haben Anregungen und Instrumentarien kennengelernt, mit denen Sie Teamsituationen analysieren, reflektieren und zum Positiven verändern können.
- Angewendet im eigenen Team bietet Erlerntes die Chance, den Teamzusammenhalt zu fördern bzw. dauerhaft zu pflegen.



#### Referent

Dr. Christian Lummer  
Beratung und Training



#### Datum

DO 18. August 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

10



# Pflege

## 2.1.

**Referent\*innen**

Mitarbeitende aus dem Fachbereich Pflege

**Datum****Warburg:**

MI 6. April, MI 18. Mai, MI 15. Juni, MI 24. August, DO 22. September, MI 2. November, MI 30. November 2022

**Paderborn:**

MI 23. März, MI 4. Mai, MO 1. Juni, MI 10. August, MI 7. September, MI 19. Oktober, MI 16. November 2022

**Zeit**

09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a

**Kosten**

20 € | Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 5, Paderborn 6

## 2.1. Delegationsschulung I

### Diabetes und subkutane Injektion

**Ziel**

Sie erhalten einen Einblick in das Krankheitsbild Diabetes mellitus. Sie sind in der Lage, Leistungsberechtigte im Umgang mit der Erkrankung fachgerecht zu begleiten und zu unterstützen und bei Bedarf Medikationen zu verabreichen.

**Inhalt**

- Krankheitsbild und Behandlung.
- Medikamentenübersicht.
- Umgang mit dem BZ-Messgerät und Insulin-Pen.
- Subkutane Injektion.
- Maßnahmen im Notfall.

**Ergebnis**

- Sie wissen, wie Sie Menschen mit Diabetes unterstützen und begleiten können.
- Sie wissen, wie Sie im Notfall richtig handeln.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis, subkutan Medikamente zu verabreichen.

## 2.2. Delegationsschulung I

### Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle

**Ziel**

Sie erhalten einen ersten Einblick in das Arzneimittelkonzept und haben grundlegende Kenntnisse zur Verabreichung von Dauer- und Bedarfsmedikation. Darüber hinaus wissen Sie, was im Falle einer Fehlmedikation zu tun ist und Wichtiges über die Beobachtung und Vitalzeichenkontrolle. Die Teilnehmenden können Vitalzeichen erheben und kennen die Beobachtungskriterien.

**Inhalt**

- Beschaffung und sachgerechte Lagerung.
- Verabreichungsarten von Arzneimitteln, ausgenommen Injektionen.
- Dauer- und Bedarfsmedikation.
- Vorgehen bei Fehlmedikation.
- Vitalzeichenkontrolle Atmung, Puls, Blutdruck und Temperatur.

**Ergebnis**

- Sie kennen das Konzept und haben ein Grundverständnis zum Umgang mit Arzneimitteln.
- Sie wissen, wie Sie im Notfall richtig handeln.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis, Medikamente zu verabreichen und Vitalzeichen zu kontrollieren.

## 2.2.

**Referent\*innen**

Mitarbeitende aus dem Fachbereich Pflege

**Datum****Warburg:**

DO 2. März, DO 31. März, MI 11. Mai, MI 8. Juni, DO 11. August, MI 17. August, MI 14. September, MI 26. Oktober, MI 23. November 2022

**Paderborn:**

MI 16. März, DO 28. April, MI 25. Mai, MI 22. Juni, MI 31. August, 29. DO September, MI 9. November 2022

**Zeit**

09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a

**Kosten**

20 € | Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 5  
Paderborn 6

## 2.3.

**Referent\*innen**

Mitarbeitende aus dem  
Fachbereich Pflege

**Datum****Warburg:**

MI 6. April, MI 18. Mai,  
MI 15. Juni, MI 24. August,  
DO 22. September,  
MI 2. November,  
MI 30. November 2022

**Paderborn:**

MI 23. März, MI 4. Mai,  
MO 1. Juni, MI 10. August,  
MI 7. September, MI 19. Okto-  
ber, MI 16. November 2022

**Zeit**

11.15 Uhr bis 13.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a

**Kosten**

20 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 5  
Paderborn 6



## 2.3. Delegationsschulung I

### Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder

**Ziel**

Sie lernen den Umgang und die Versorgung der Systempflege PEG und Blasenverweilkatheter (BDK) und verstehen die Wichtigkeit und Umsetzung einer fachgerechten und hygienischen Versorgung. Darüber hinaus haben Sie die Beobachtungskriterien kennengelernt.

**Inhalt**

- Hygiene und Pflege der Systeme.
- Verabreichung Sondenkost.
- Verabreichung von Medikamenten über die Sonde.
- Verbandswechsel.
- Flüssigkeitsbilanzierung.

**Ergebnis**

- Sie kennen die verschiedenen Systeme und den fachgerechten Umgang damit.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis zur Versorgung der Systempflege.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis Medikamente über die Sonde zu verabreichen.

## 2.4. Freiheitsentziehende Maßnahmen I

### Fachgerechte Fixierung

**Ziel**

Sie erhalten einen ersten Einblick in das Konzept zum Einsatz Freiheitsentziehender Maßnahmen (FEM).  
Sie sind in der Lage Segufix-Gurte sachgerecht einzusetzen.

**Inhalt**

- Gesetzliche Rahmenbedingungen.
- Zielorientierter Einsatz von FEM – so wenig wie möglich, so viel wie nötig.
- Anwendung und Überprüfung.
- Dokumentation in Vivendi PD.

**Ergebnis**

- Sie kennen das Konzept und haben ein Grundverständnis zum Einsatz von FEM.
- Sie wissen, wie Sie im Notfall richtig handeln.
- Sie erhalten nach angeleiteter Übung im Alltag die Erlaubnis, Segufix-Gurte anzulegen.

## 2.4.

**Referent\*innen**

Mitarbeitende aus dem  
Fachbereich Pflege

**Datum****Warburg:**

MI 30. März,  
MI 28. September 2022

**Paderborn:**

MI 27. April,  
MI 21. September 2022

**Zeit**

09.15 Uhr bis 11.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a

**Kosten**

25 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 5  
Paderborn 6



## 2.5.

**Referent\*innen**

Mitarbeitende aus dem  
Fachbereich Pflege

**Datum**

**Warburg:**  
MI 30. März,  
MI 28. September 2022  
**Paderborn:**  
MI 27. April,  
MI 21. September 2022

**Zeit**

11.15 Uhr bis 12.15 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a

**Kosten**

10 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 5  
Paderborn 6



## 2.5. Keine Angst vor Epilepsie

**Ziel**

Sie setzen sich mit verschiedenen Anfallsformen auseinander und lernen konkrete Handlungsanweisungen und Hilfestellungen für die Behandlung kennen. Das Zusammenwirken von Behandlung, Lebensführung und Krankheitsbewältigung wird vorgestellt, um aus dem Ganzen eine Grundhaltung für den Betreuungsalltag zu entwickeln.

Die Betreuungskompetenz wird gestärkt und mehr Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen erlangt.

**Inhalt**

- Überblick zum Krankheitsbild.
- Anfallsformen.
- Anfallsbeobachtung/Anfallsbeschreibung.
- Umgang mit Anfällen.
- Behandlung/Betreuungsalltag.

**Ergebnis**

- Sie kennen Handlungsabläufe im Umgang mit epileptischen Anfällen.

## 2.6.

## 2.6. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln | Diabetes

**Ziel**

Sie erhalten grundlegendes Wissen zur medikamentösen Therapie bei Diabetes-Erkrankungen.

**Inhalt**

- Überblick über verschiedene Diabetesformen.
- Medikamentöse Behandlung von Diabetes inkl. spezieller Neben- und Wechselwirkungen.
- Übersicht über verschiedene Insuline.
- Handhabung von Insulinpens und Blutzuckermessgeräten.

**Ergebnis**

- Sie haben einen Einblick in die Behandlung von Diabetes-Erkrankten bekommen.
- Sie sind Ihrer Unterweisungspflicht nachgekommen.

*Mitarbeitende die Medikamente verabreichen sind verpflichtet, alle 2 Jahre an einer Unterweisung durch eine\*n Apotheker\*in teilzunehmen.*

**Referentin**

Dr. Dorothee Erbach-Niemann  
Apothekerin

**Datum**

MI 26. Oktober 2022

**Zeit**

09.15 Uhr bis 10.15 Uhr

**Ort**

Online

**max. Teilnehmendenzahl**

10 evtl. 40

## 2.7.

## 2.7. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln | Grundlagen

### Ziel

Sie erhalten eine Auffrischung Ihres Wissens zum sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln.

### Inhalt

- Fach- und sachgerechter Umgang mit Medikamenten.
- Stellen und Verabreichen von Medikamenten.
- Medikamente mörsern sowie die Gabe über eine Ernährungssonde.
- Eigenschutz.

### Ergebnis

- Sie besitzen aktuelles Wissen zum sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln.
- Sie sind Ihrer Unterweisungspflicht nachgekommen.

*Mitarbeitende die Medikamente verabreichen sind verpflichtet, alle 2 Jahre an einer Unterweisung durch eine\*n Apotheker\*in teilzunehmen.*



#### Referentin

Dr. Dorothee Erbach-Niemann  
Apothekerin



#### Datum

MI 9. März 2022



#### Zeit

09.15 Uhr bis 10.15 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

10 evtl. 40

## 2.8.

## 2.8. Die Hygienestandards der Caritas Wohnen

### Ziel

Sie lernen das Hygienehandbuch kennen und verstehen die Wichtigkeit der Umsetzung der Hygiene-Standards in der Praxis.

### Inhalt

- Vorstellen des Hygienehandbuches.
- Personalhygiene.
- Umgang mit antibiotikaresistenten Keimen.

### Ergebnis

- Sie verstehen die Wichtigkeit der Einhaltung der Hygienestandards.
- Sie sind auf das Auftreten von Infektionskrankheiten oder antibiotikaresistenten Keimen vorbereitet und wissen was zu tun ist.
- Sie kennen die Anforderungen an die Personalhygiene und halten sie ein.



#### Referent\*innen

Mitarbeitende aus dem  
Fachbereich Pflege



#### Datum

**Warburg:**  
MI 30. März,  
MI 28. September 2022  
**Paderborn:**  
MI 27. April,  
MI 21. September 2022



#### Zeit

12.45 Uhr bis 14.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a



#### Kosten

20 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

Warburg 5  
Paderborn 6



2.9.



**Referent\*innen**

Mitarbeitende aus dem Fachbereich Pflege



**Datum**

**Warburg:**  
DO 7. April 2022  
**Paderborn:**  
DO 27. Oktober 2022



**Zeit**

09.15 Uhr bis 12.30 Uhr



**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus der Gesundheit  
Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1 a



**Kosten**

20 € | Mitarbeitende der Caritas Wohnen kostenfrei



**max. Teilnehmendenzahl**

Warburg 5  
Paderborn 6

## 2.9. Vorbeugen ist besser als Heilen – Pflegerische Prophylaxe sachgerecht durchführen

### Ziel

Sie erhalten einen Einblick in die wichtigsten Prophylaxen. Sie erkennen die Zusammenhänge von sachgerechter Durchführung, Kontinuität und Wirksamkeit.

### Inhalt

- Die relevanten Prophylaxen in der Pflege.
- Sachgerechte Durchführung geplanter Maßnahmen.
- Dokumentation und die besondere Rolle des Berichtsblatts.

### Ergebnis

- Sie verstehen die Wichtigkeit der zuverlässigen Durchführung prophylaktischer Maßnahmen.



**Gesundheit**

## 3.1.

**Referenten**

Jens Reichel  
Dipl.-Sozialpädagoge, Diakon  
Bereichsleiter Fachkrankenhaus  
Bethel

Jan Verwold  
Sozialpädagoge,  
Rehabilitationsplaner

**Datum**

DO 31. März 2022

**Zeit**

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem

**Kosten**

80 €

**max. Teilnehmendenzahl**

15

### 3.1. Epilepsie

**Ziel**

Sie setzen sich mit unterschiedlichen Anfallsformen auseinander und lernen konkrete Handlungsanweisungen und Hilfestellungen für die Begleitung kennen. Das Zusammenwirken von Behandlung, Lebensführung und Krankheitsbewältigung wird vorgestellt, um aus dem Ganzen eine Grundhaltung zu entwickeln. Die Betreuungskompetenz wird gestärkt und mehr Sicherheit im Umgang mit epileptischen Anfällen erlangt.

**Inhalt**

- Überblick zum Krankheitsbild.
- Anfallsformen.
- Anfallsbeobachtung/Anfallsbeschreibung.
- Umgang mit Anfällen.
- Behandlung/Betreuungsalltag.

**Ergebnis**

- Sie kennen Handlungsabläufe im Umgang mit epileptischen Anfällen und können diese anwenden.
- Sie sind in der Lage, epileptische Anfälle sachlich richtig zu beschreiben, um z. B. Risikofaktoren besser einschätzen zu können.
- Sie können die Informationen und Erkenntnisse an andere Mitarbeitende weitergeben.

### 3.2. Erste Hilfe I Grundkurs in Paderborn

Als Ersthelfer müssen Sie alle zwei Jahre einen Aufbaukurs absolvieren, damit Ihre Ersthelferlizenz nicht verfällt.

Die Steuerung und Anmeldung des Erste-Hilfe Kurses erfolgt ausschließlich über die für Sie zuständige Leitung.

Bitte melden Sie sich über [fortbildung@cww-paderborn.de](mailto:fortbildung@cww-paderborn.de) an.



## 3.2.

**Referent**

DRK Kreisverband Paderborn

**Datum**

jeden Dienstag, Donnerstag,  
Samstag und Sonntag

**Zeit**

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Ort**

Paderborn  
Neuhäuser Str. 62-64  
DRK

**max. Teilnehmendenzahl**

14

## 3.3.

### 3.3. Erste Hilfe | Grundkurs in Paderborn (Schwerpunkt Kinder)

Die Steuerung und Anmeldung des Erste-Hilfe Kurses erfolgt ausschließlich über die für Sie zuständige Leitung.

Bitte melden Sie sich über [fortbildung@cww-paderborn.de](mailto:fortbildung@cww-paderborn.de) an.

**Referent**

DRK Kreisverband Paderborn

**Datum**

MI 9. Februar 2022

**Zeit**

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Ort**

Paderborn  
Neuhäuser Str. 62-64  
DRK

**max. Teilnehmendenzahl**

14

## 3.4.

### 3.4. Erste Hilfe | Grundkurs in Warburg

Wir bieten ab 2022 die Erste-Hilfe Schulungen nicht mehr als Inhouse-Schulungen an, sondern Sie können an öffentlichen Schulungen (Termine siehe rechts) beim Roten Kreuz Warburg teilnehmen.

Bitte melden Sie sich dann über [fortbildung@cww-paderborn.de](mailto:fortbildung@cww-paderborn.de) an. Hier wird die Anmeldung dann an das Rote Kreuz weitergegeben.

**Referent**

DRK Kreisverband Warburg

**Datum**

MI 26. Januar,  
DO 10. Februar,  
MI 23. Februar,  
MI 16. März, DI 12. April,  
MI 20. April, DI 10. Mai,  
DI 2. Juni, MI 22. Juni,  
MI 20. Juli, DI 9. August,  
MI 24. August,  
MI 7. September,  
MI 28. September,  
DI 11. Oktober,  
MI 3. November,  
MI 23. November,  
DI 13. Dezember 2022

**Zeit**

08.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**Ort**

Warburg, Landfurt 67  
DRK

## 3.5.

### 3.5. Erste Hilfe | Aufbaukurs in Warburg

Wir bieten ab 2022 die Erste-Hilfe Schulungen nicht mehr als Inhouse-Schulungen an, sondern Sie können an öffentlichen Schulungen (Termine siehe links) beim Roten Kreuz Warburg teilnehmen.

Als Ersthelfende müssen Sie alle zwei Jahre einen Aufbaukurs absolvieren, damit Ihre Lizenz nicht verfällt.

Die Steuerung und Anmeldung des Erste-Hilfe Kurses erfolgt ausschließlich über die für Sie zuständige Leitung.

Bitte melden Sie sich dann über [fortbildung@cww-paderborn.de](mailto:fortbildung@cww-paderborn.de) an. Hier wird die Anmeldung dann an das Rote Kreuz weitergegeben.


**Referent**

DRK Kreisverband Warburg


**Datum**

DI 8. Februar,  
MO 1. März, MI 30. März,  
DI 26. April, MI 18. Mai,  
DI 14. Juni, MI 17. August,  
DI 13. September,  
MI 19. Oktober,  
DI 8. November,  
MI 7. Dezember 2022


**Zeit**

8.30 Uhr bis 16.30 Uhr


**Ort**

Warburg, Landfurt 67  
DRK

## 3.6.

### 3.6. Fit & in Form mit Vitalstoffreicher Vollwertkost

**Ziel**

Sie lernen einfache, gesundheitserhaltende Gerichte zuzubereiten und erhalten Kenntnis der Grundprinzipien der Vitalstoffreichen Vollwertkost.

**Inhalt**

- Zubereitung eines Frischkorngerichtes zum Frühstück.
- Garnieren eines Rohkostellers – das Auge isst mit.
- Einfache, abwechslungsreiche Gerichte selbst zubereiten.
- Ausprobieren nützlicher, einfacher Küchengeräte für den Alltag.
- Theorie: Grundprinzipien der Vitalstoffreichen Vollwertkost kennenlernen.

**Ergebnis**

- Sie können ein köstliches Frischkorngericht zubereiten.
- Sie bereiten einfache, leckere Gerichte für den Alltag zu.
- Sie können Frischkost und Salate schmackhaft anrichten.
- Sie kennen sich besser mit Kräutern und Gewürzen aus.
- Sie erkennen: Kochen für die eigene Gesundheit macht einfach Spaß!


**Referentin**

Martina Heege  
Gesundheitsberaterin GGB


**Datum**

DO 8. September 2022


**Zeit**

09.00 Uhr bis 14.00 Uhr


**Ort**

Paderborn  
Räumlichkeiten werden noch bekannt gegeben


**Kosten**

50 €


**max. Teilnehmendenzahl**

8

## 3.7.

### 3.7. Geistige Beeinträchtigung und psychische Störungen

#### Ziel

Psychische Störungen und Verhaltensprobleme kommen bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung viel häufiger vor als in der übrigen Bevölkerung. Um den Betroffenen gezielt helfen zu können, reichen oft verhaltensmodifikatorisch ausgerichtete Handlungskonzepte nicht aus. In dieser Fortbildung geht es darum, das pädagogische Handeln und die Begleitung auszurichten an Kenntnissen über individuelle Entwicklung und Erkenntnisse über psychische Störungen.

#### Inhalt

- Das Phänomen „geistige Beeinträchtigung“.
- Einführen in das entwicklungs-dynamische Konzept nach Dosen.
- Die kognitive und sozial-emotionale Entwicklung, ausgerichtet an der Beeinträchtigung.
- „Junge Wilde“ entwicklungspsychologisch verstehen.
- Diagnostik und Verhaltensauffälligkeiten nach dem entwicklungs-basierten Ansatz.

#### Ergebnis

- Sie haben gelernt, die Begleitung und Förderung an der kognitiven und emotionalen Entwicklungsebene der betroffenen Menschen auszurichten.
- Ferner haben Sie gelernt, über die Ermittlung der Entstehungshintergründe von Verhaltensauffälligkeiten Handlungskonzepte zu entwickeln.



#### Referent

Pierre Geerts, Psychologe  
Psychotherapeut (DGVT)



#### Datum

DO 5. Mai 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 16.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

80 €



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 3.8.

### 3.8. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag

#### Ziel

Sie lernen, warum gesunde Ernährung am Arbeitsplatz so wichtig ist und wissen, wie Sie Ihr Essverhalten optimieren können.

#### Inhalt

- Ausgewogene Ernährung am Arbeitsplatz und Zuhause.
- Leistungsfähigkeit durch die richtige Pausenverpflegung fördern.
- Persönlichen Essalltag individuell gestalten.
- Praktische Einheit.

#### Ergebnis

- Sie können Ihr erlerntes Wissen zur gesunden und ausgewogenen Ernährung in den Berufsalltag und Ihrem Zuhause direkt umsetzen und dies im Arbeitsalltag an andere weitergeben.





**Referentinnen**

Vanessa Beile  
Anna Pravemann  
Ernährungsberatung Böhmer

**Datum**

DI 22. März 2022  
DI 21. Juni 2022  
DI 27. September 2022

**max. Teilnehmendenzahl**

8

**Datum**

DI 26. April 2022  
DI 23. August 2022

**max. Teilnehmendenzahl**

9

**Datum**

DI 24. Mai 2022

**max. Teilnehmendenzahl**

12 (30 min pro Person)

**Datum**

DI 25. Oktober 2022  
DI 22. November 2022

**max. Teilnehmendenzahl**

9

**Zeit**

09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus 1, Kellergeschoß

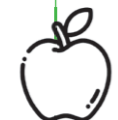
**Kosten**

40 €



### Du bist was du isst! – Gesundheit beginnt beim Einkauf.

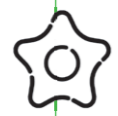
Sie erlernen praktisch ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten direkt am Einkaufsregal.

**JobFood**

Sie lernen, warum gesunde Ernährung am Arbeitsplatz so wichtig ist und wissen, wie Sie Ihr Essverhalten optimieren können.

**Speed-Beratung**

Ernährungsberatung 1:1 Gespräch.

**In der Weihnachtsbäckerei**

Sie lernen, wie Sie Ihre Weihnachtsrezepte durch den Austausch von Lebensmitteln optimieren können.

## 3.9. Gesundheitspflege – eine anspruchsvolle Aufgabe der Eingliederungshilfe

**Ziel**

Sie bekommen ein Verständnis für die Bedeutung der Gesundheitspflege für Menschen mit Beeinträchtigung, diese im Rahmen der Eingliederungshilfe zu fördern und zur selbstverständlichen Integration dieser Aufgaben in den Alltag der Assistenz zu motivieren.

**Inhalte**

- Konzeptionelle Begründung aus Logik und Systematik der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO.
- Sachliche Begründung in der eingeschränkten Gesundheitskompetenz und anderen Faktoren bei Menschen mit Beeinträchtigung.
- Definition von Gesundheitspflege u. a. in Abgrenzung von der Gesundheitsversorgung.
- Klärung des Verhältnisses zur Selbstbestimmung.
- Bezug zur Assistenz im Krankenhaus.

**Ergebnis**

- Das Seminar baut wesentlich auf der Interaktion zwischen Teilnehmenden einerseits, den Teilnehmenden und dem Referenten andererseits auf.
- Der Erfolg des Seminars und die Nachhaltigkeit der Ergebnisse hängt maßgeblich von der aktiven Mitwirkung der Teilnehmenden ab.

**Referent**

Prof. Dr. med. Michael Seidel  
Facharzt für Neurologie und  
Psychiatrie  
Facharzt für Psychiatrie und  
Psychotherapie

**Datum**

MO 14. März 2022

**Zeit**

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Aula

**Kosten**

80 €

**max. Teilnehmendenzahl**

20

3.10.



**Referentin**

Anja Derenthal-Manske  
Atem- Sprech- und  
Stimmelehrerin



**Datum**

DI 5. April 2022 oder  
DI 8. November 2022



**Zeit**

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



**Kosten**

30 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



**max. Teilnehmendenzahl**

10

## 3.10. Kau- und Schluckstörungen

### Ziel

Sie erhalten Sicherheit darin, mögliche Schluckstörungen zu erkennen. Darüber hinaus erlernen Sie den fachgerechten Umgang mit einer Dysphagie und lernen alltagstaugliche Möglichkeiten kennen. Die Zusammenarbeit mit dem medizinischen-therapeutischen Bereich soll die zielgerichtete Therapie positiv unterstützen.

### Inhalt

- In diesem Seminar werden Basiselemente des „normalen Schluckens“ definiert.
- Symptome und Ursachen, Gefahren, Komplikationen, Sicherheitsregeln und Hilfestellungen werden dargelegt.
- Therapieunterstützende Maßnahmen von Schluckstörungen werden besprochen und geübt.
- Der Fokus der Fortbildung ist praxisorientiert ausgerichtet.

### Ergebnis

- Sie können Ihr erlerntes Wissen im Arbeitsalltag umsetzen.



# Seelsorge und Lebensberatung

## 4.1.

## 4.1. Assistierter Suizid – eine ethische Herausforderung?!

### Ziel

Sie lernen die Begrifflichkeiten aktive und passive Sterbehilfe und assistierter Suizid kennen und zu unterscheiden.  
Sie lernen, ethisch zu argumentieren.  
Sie bekommen Sicherheit im Themenfeld des assistieren Suizides.

### Inhalt

- Unterschiede zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe, assistierter Suizid und Beihilfe zum Suizid.
- Ethische Stellungnahmen.
- Manual Ethische Fallbesprechung.

### Ergebnis

- Sie erlangen argumentative Sicherheit im Themenfeld des Suizids.
- Bei dem Wunsch nach assistiertem Suizid können die Teilnehmenden professionell begleiten und Mitarbeitende bei Unsicherheiten unterstützen.



#### Referentin

Anja Fecke, Seelsorgerin



#### Datum

DO 11. November 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



#### Ort

Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1a



#### Kosten

30 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

6

## 4.2.

## 4.2. Das Leben feiern – das Jahr feiern! Christliche Feste: was, wie, warum und wann?

### Ziel

Sie lernen das Kirchenjahr mit seinen Festen und die Sakramente als bereichernde Ausdrucksformen des christlichen Lebens näher kennen.

### Inhalt

- Jahreskreis der katholischen Kirche.
- Zur Bedeutung und Geschichte der Kirchenfeste.
- Gestaltung der Feste in Wohngruppe / Arbeitsgruppe.
- Feier der Lebenswenden – Sakramente als Stärkungsfeiern.

### Ergebnis

- Sie lernen die Kirchenfeste kennen und erfahren ihre Bedeutung und ihre Relevanz für das christlich-katholische Leben.
- Sie lernen die Sakramente kennen, ihren (biblischen) Ursprung und ihre Relevanz für das christlich-katholische Leben.
- Auf Sakramente und Feiertage anderer christlicher Konfessionen wird ebenfalls eingegangen.

*Für diese Veranstaltung können Exerzitien-Tage beantragt werden!*



#### Referentin

Anja Fecke, Seelsorgerin



#### Datum

DI 22. November 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1a



#### Kosten

30 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

6

## 4.3.

### 4.3. Der ambulante Hospizdienst in der Palliativversorgung

#### Ziel

Sie wissen, in welcher Situation Sie den Hospizdienst anfordern können und wie er Sie in der Betreuung sterbender Bewohner\*innen entlasten kann.

#### Inhalt

Der ambulante Hospizdienst Tobit hat vor einigen Jahren einen Kooperationsvertrag mit dem CWW Paderborn geschlossen, um in die Begleitung palliativer Menschen mit Beeinträchtigungen qualifiziert ehrenamtlich Mitarbeitende einbeziehen zu können. Der Hospizdienst wird von hauptamtlichen Koordinator\*innen geleitet, die in dieser Fortbildung über ihre Arbeit berichten und die Kommunikationsstrukturen mit den Wohnhäusern des CWW Paderborn vorstellen.



#### Referentin

Brigitte Badke  
Koordinatorin ambulanter  
Hospizdienst Tobit



#### Datum

DO 12. Mai 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



#### Ort

Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1a



#### Kosten

30 € | Mitarbeitende der  
Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

6

## 4.4.

### 4.4. Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien

#### Ziel

Sie lernen einfache Methoden kennen, mit Alltagsmaterialien verschiedene Gegenstände zu gestalten. Sie können Erlerntes in Ihrem Arbeitsalltag praktisch umsetzen.

#### Inhalt

- Material.
- Arbeitsschritte.
- Welche Ergebnisse sind möglich.
- Beschäftigen, Erarbeiten, Gestalten, Basteln.

#### Ergebnis

- Sie können im Arbeitsalltag verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung anbieten.
- Sie können das Wissen weitergeben sowie erste praktische Methoden im Arbeitsalltag ausprobieren.



#### Referent\*innen

Mitarbeitende der  
Tagesförderstätte



#### Datum

FR 11. März 2022  
oder  
FR 11. November 2022



#### Zeit

13.00 bis 16.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Tagesförderstätte



#### Kosten

30 € | Mitarbeitende des CWW  
Paderborn kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 4.5.

## 4.5. Einstimmung in den Advent | Ein Tag für dich!

### Ziel

Einstimmung in den Advent.  
Zur Ruhe kommen.  
Sich besinnen auf das Wesentliche.  
Sich beschenken lassen durch IHN,  
der kommen will, in unser Leben.

### Inhalt

- Ein Tag für Dich.
- Ruhe und Stille erleben.
- Geprägt durch: Meditation, Impulse, Bibelteilen, Gebet, Stille und Zeiten der Aktivität.

### Ergebnis

- Energie tanken für den beruflichen und privaten Alltag.
- Advent bewusst erleben.
- Aktualität des Evangeliums im eigenen Leben wahrnehmen.

*Für diese Veranstaltung kann ein Exerzitien-Tag beantragt werden!*



#### Referentin

Gabriele Rose  
Seelsorgliche Begleiterin



#### Datum

MO 28. November 2022



#### Zeit

10.00 Uhr bis 19.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Am Heinberg 4  
Landhaus am Heinberg



#### Kosten

45 €



#### max. Teilnehmendenzahl

9

## 4.6.

## 4.6. Ich bin dann mal weg | Pilgern auf dem Weg der Stille

### Ziel

Einander kennenlernen.  
Sich über den Glauben austauschen.  
Neue Wege gehen.  
Gemeinschaft erleben.  
Singen und beten.  
In der Natur sein.

### Inhalt

- Wandern auf dem Pilgerweg der Stille.

### Ergebnis

- Sie können über den Glauben ins Gespräch kommen.
- Impulse beim Losgehen – nach der Pause – beim Ankommen.

*Für diese Veranstaltung können Exerzitien-Tage beantragt werden!  
Die drei Termine können auch einzeln gebucht werden.*



#### Referentin

Anja Fecke  
Seelsorgerin, Pilgerbegleiterin



#### Datum

DO 19. Mai, MI 15. Juni,  
MI 13. Juli 2022



#### Zeit

Nähere Informationen gibt es  
rechtzeitig vor den Pilgertagen.



#### Ort

Der Weg wird rechtzeitig  
bekannt gegeben.



#### Kosten

40 € | Mitarbeitende  
des CWW Paderborn kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10



## 4.7.

## 4.7. Ich glaube entspannt: Qi Gong und Bibel

**Ziel**

Sie lernen ausgewählte Bibeltex te kennen und entdecken ihre Relevanz für das eigene Leben.

Durch ausgewählte Qi-Gong Übungen und Tai Ji Quan-Elemente lernen Sie Körperübungen kennen, die zur Entspannung und Stressbewältigung beitragen können.

Eine entspannte Atmosphäre bietet die Möglichkeit, körperlich und seelisch aufzutanken.

**Inhalt**

- Bibelarbeit an ausgewählten Texten des Neuen und Alten Testaments.
- Übungen des Ji Yin Ying und der Acht Brokate.
- Austausch.

**Ergebnis**

- Sie können selbständig Übungen aus zwei Qi Gong Systemen anwenden und diese Übungen nutzen, um eine Work-Life-Balance zu entwickeln und um Stresssituationen zu kompensieren.
- Sie können biblische Texte zur eigenen Psychohygiene einsetzen.

*Diese Veranstaltung kann als Exerzitien beantragt werden!*

*Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken/Stoppersocken und eine dicke Decke mitbringen.*

**Referentin**

Anja Fecke, Seelsorgerin

**Datum**

20. Oktober 2022

**Zeit**

DO 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

**Ort**

Paderborn-Schloß Neuhaus  
Merschweg 1a

**Kosten**

35 € | Mitarbeitende des  
CWW Paderborn kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

6

## 4.8.

## 4.8. Pilgerwallfahrt nach Werl

**Ziel**

Gott in seiner Schöpfung, im Nächsten, in uns selbst entdecken.

**Inhalte**

- Besichtigung der Wallfahrtsbasilika Maria Heimsuchung Werl.
- Mittagsgebet.
- Den Franziskusweg in Werl erpilgern.
- Unterwegs sein, nach außen und innen.
- Das Leben – Gottes Schöpfung – um uns und in uns wahrnehmen, durch Meditation, Impulse und Gebete zum Sonnengesang des hl. Franziskus.

**Ergebnis**

- Energie tanken für den beruflichen und privaten Alltag.
- Glaubensaktualität in Vergangenheit und Gegenwart.

*Diese Veranstaltung kann als Exerzitien beantragt werden!*

**Referentin**

Gabriele Rose  
Seelsorgliche Begleiterin

**Datum**

FR 20. Mai 2022

**Zeit**

09.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort**

Werl

**Kosten**

25 €

**max. Teilnehmendenzahl**

14

## 4.9. Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizbewegung Warburg

### Ziel

Sie lernen die Aufgaben der Sterbe- und Trauerbegleitung kennen.

### Inhalt

- Wer sind wir?
- Was wollen wir?
- Was tun wir?
- Was kann ich tun?

### Ergebnis

- Sie kommen in den ersten Kontakt mit der Hospizbewegung.
- Sie haben ein Grundverständnis von der Arbeit der Hospizbewegung erlangt.
- Sie erhalten Adressen von Kontaktpersonen.
- Sie können durch diese Hilfe anfordern.



#### Referentinnen

Ulrike Menn  
Hospizbewegung Warburg

Sabine Hauptmann  
Trauerbegleiterin



#### Datum

MI 27. April 2022



#### Zeit

09.00 bis 12.00 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### max. Teilnehmendenzahl

10



CWW – intern

## 5.1.

## 5.1. Caritas Wohnen-Update

### Ziel

Das Ziel der Fortbildung ist es, den Mitarbeitenden, die länger als 10 Jahre beim CWW Paderborn beschäftigt sind, aktuelle Informationen zum Unternehmen und zur Entwicklung in der Behindertenhilfe zukommen zu lassen.

### Inhalt

- Geschichte des CWW Paderborn im Kontext mit der Entwicklung in der Behindertenhilfe.
- Die Struktur und das Dienstleistungsangebot des CWW Paderborn und des Geschäftsbereichs Wohnen heute.
- Auseinandersetzung mit grundlegenden Leitprinzipien der Behindertenhilfe, wie z. B. Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe, Empowerment.
- Austausch mit der Geschäftsführung.
- Kennenlernen verschiedener Querschnittsaufgaben, Projekte, Einrichtungen und Dienste.

### Ergebnis

- Die Teilnehmenden lernen sich gegenseitig kennen, tauschen sich über die verschiedenen Bereiche und Angebote aus und erfahren von den umfangreichen Dienstleistungen und Einrichtungen die den CWW kennzeichnen.



#### Referent\*innen

Diverse Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen



#### Datum

2. Halbjahr 2022



#### Zeit

9.30 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Online



#### Teilnehmendenzahl

mind. 20 | max. 40

## 5.2.

## 5.2. Einführungstag für neue Mitarbeitende

### Ziel

Sie sind als neue Mitarbeitende eingeladen, sich über unser Unternehmen zu informieren.

### Inhalt

- Auseinandersetzung mit grundlegenden Leitprinzipien der Behindertenhilfe, wie z. B. Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe, Empowerment.
- Der CWW Paderborn als christlicher Unternehmensverbund.
- Das Leitbild, die Struktur und das Dienstleistungsangebot der Caritas Wohnen gGmbH.
- Rechtliche Grundlagen der Arbeit (Eingliederungshilfe, Pflegeversicherung, Kostenträger, Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes [AVR] u. a.).
- Kennenlernen verschiedener Querschnittsaufgaben, Projekte und Fachbereiche.

### Ergebnis

- Sie lernen sich gegenseitig kennen, tauschen sich über die verschiedenen Fachbereiche aus und erfahren über den umfangreichen Bereich, den die Caritas Wohnen umfasst.



#### Referent\*innen

Diverse Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen



#### Datum

2. Halbjahr 2022



#### Zeit

09.30 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

40

## 5.3.

### 5.3. E-Learning – Online-Unterweisungen für jeden Mitarbeitenden

#### Ziel

Regelmäßige Pflichtunterweisungen werden auch im Jahr 2022 über unsere E-Learning-Plattform angeboten. Interaktive Lehrmodule verfolgen unter anderem das Ziel, Sie über potentielle Gefährdungen aufzuklären und Sie vor möglichen arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Arbeitsunfällen zu schützen. Sie erhalten Kenntnisse, um Ihre Arbeit sicherheits- und gesundheitsbewusst auszuführen.

#### Inhalt

- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.
- Erste Hilfe.
- Hygiene.
- Datenschutz.
- Welche Module im Jahr 2022 für Sie verpflichtend sind, entnehmen Sie der E-Learning-Plattform.

*Weitere Information erhalten Sie zudem im Februar 2022 per E-Mail.*

## 5.4.

### 5.4. Excel-Schulung

#### Ziel

Sie lernen Excel bedarfsorientiert im Rahmen des persönlichen Arbeitsgebietes anzuwenden. Dabei wird durch das modulare Fortbildungsangebot eine zielorientierte Fortbildung ermöglicht.

#### Inhalt

- Modul 1: Was ist Excel?
- Modul 2: Formatieren und Darstellen in Excel.
- Modul 3. Erstellen von Tabellen.
- Modul 4: Formeln und Berechnungen.
- Modul 5: Erstellen einer Pivot-Tabelle.
- Modul 6: Grafiken und Auswertungen.

#### Ergebnis

- Im Ergebnis haben die Teilnehmenden sowohl theoretische als praktische Anwendungskompetenz, die in der alltäglichen Arbeit genutzt werden können.

*Die Fortbildung ist modular aufgebaut, sodass individuelle Bedarfe bedient werden können. Bei der Anmeldung können bis zu drei Module ausgewählt werden, die im Rahmen von 1 ½ Tagen absolviert werden.*



#### Referent\*innen

Team Controlling  
Theresia Kemper  
Matthias Gaussmann  
Sonja Glade



#### Datum

DI 24. und MI 25. Mai 2022



#### Zeit

1. Tag: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
2. Tag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Stiepenweg 70  
Haus Bethlehem



#### Kosten

100 € | Mitarbeitende der Caritas Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

10

## 5.5.

## 5.5. Medienscouts

**Ziel**

Als nach den Richtlinien der Landesanstalt für Medien NRW zertifizierter Medienscout evaluieren Sie den Entwicklungsstand der digitalen Medien in den Einrichtungen und Diensten in denen sie tätig sind.

**Inhalt**

- Aktuelle Stunde – Erfahrungsaustausch.
- Entwickeln von Praxismodellen.
- Neuigkeiten aus der Medienwelt.

**Ergebnis**

- Sie haben nach der Veranstaltung Anregungen für Ihre Arbeit vor Ort im Bereich Medien.
- Sie haben die für Sie relevanten Fragen aus dem Arbeitsalltag als Medienscout geklärt und können mit den Antworten in Ihrem Arbeitsumfeld weiter arbeiten.
- Sie können das Gelernte an andere Mitarbeitende und Klient\*innen weitergeben und ausprobieren.

**Referenten**

Reinhard Hupe  
Medienbeauftragter

Christian Möser  
Medienpädagoge

**Datum**

DO 17. März 2022  
DO 15. September 2022

**Zeit**

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Ort**

Warburg, Stiepenweg 70  
Aula

**Kosten**

Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei

**max. Teilnehmendenzahl**

40

## 5.6.

## 5.6. QM-Handbuch | Grundlagen

**Ziel**

Sie lernen den Aufbau und die Funktionsweise des QM-Handbuchs der Caritas Wohnen gGmbH kennen und wie Sie dieses schnell und unkompliziert in Ihrem Arbeitsalltag zu Ihrer Unterstützung einsetzen können.

**Inhalt**

- Was ist ein Prozess? Was ist ein QM-Handbuch?
- Aufbau des QMHs und der Prozessdarstellungen.
- Anwendung des QMHs im Alltag.
- Beantwortung von offenen Fragen.

**Ergebnis**

- Sie wissen, wie das QMH im Bedarfsfall zu verwenden ist.
- Sie können Kolleg\*innen bei Anwendungsfragen hilfreich zur Seite stehen.

**Referent**

Marius Gaede  
Mitarbeiter Qualitätsmanagement

**Datum**

MI 11. Mai 2022  
MI 9. November 2022

**Zeit**

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Ort**

Online

**max. Teilnehmendenzahl**

10



## 5.7.

## 5.7. Vivendi PEP | Grundlagen der Dienstplanung

### Ziel

Sie erlernen die Grundlagen der Dienstplangestaltung mit Vivendi PEP.

### Inhalt

- Aufzeigen von grundlegenden Funktionen und Schaltflächen von Vivendi PEP.
- Erklärung der Dienstplangestaltung (Setzen von Diensten, Soll- und Ist-Plan, Eintragen von Sonderdiensten wie „Krank“ oder Urlaub).
- Interpretieren von Zahlen und Daten im Dienstplan.
- Analysen und Berichte mit Vivendi PEP.

### Ergebnis

- Sie kennen grundlegende Funktionen von Vivendi PEP.
- Sie können direkt nach der Veranstaltung Dienstpläne mit Vivendi gestalten.
- Sie können Dienstpläne und angezeigte Daten selbstständig interpretieren.



#### Referent

Felix Trexler  
Anwendungsbetreuer Vivendi



#### Datum

DO 28. April 2022  
DO 29. September 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



#### Ort

Online



#### max. Teilnehmendenzahl

8

## 5.8.

## 5.8. Vivendi PD | Multiplikator\*innen

### Ziel

Sie werden dazu befähigt, Mitarbeitende in die Grundlagen der Vivendi PD Anwendung einzuweisen und als erste Ansprechperson vor Ort zu fungieren.

### Inhalt

- Erläuterung der für die Betreuungspraxis relevanten Funktionen von Vivendi PD.
- Praktische Übungen zu einzelnen Abläufen in Vivendi PD.
- Vorstellen des Einarbeitungsleitfadens für neue Mitarbeitende.

### Ergebnis

- Sie können Mitarbeitende in das Programm einweisen.
- Sie können in den Teams alltägliche Fragen von Mitarbeitenden beantworten.
- Sie kennen Unsicherheiten und Schulungsbedarfe innerhalb des Teams und bearbeiten diese.



#### Referenten

Frank Grundmann  
Vivendi Anwendungsbetreuer

Thomas Fink  
Vivendi Anwendungsbetreuer



#### Datum

MI 6. April 2022  
MI 14. September 2022  
MI 30. November 2022



#### Zeit

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



#### Ort

Warburg, Sternstraße 39



#### Kosten

Mitarbeitende der Caritas  
Wohnen kostenfrei



#### max. Teilnehmendenzahl

Präsenz 6, Online 4

**Anhang**

## BGM

Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement hat sich die Caritas Wohnen im Erzbistum Paderborn gGmbH zum Ziel gesetzt, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch ein breit angelegtes Spektrum an Angeboten und Maßnahmen zu erhalten und zu fördern.

Die Angebote aus dem Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung finden Sie im Programm 2022 des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Sollten Sie dazu Fragen haben, melden Sie sich gern bei:

Christina Wirz  
T 05251 2889 219

Simone Milz  
T 05251 2889 218

Gern können Sie auch eine E-Mail schreiben.  
Sie erreichen die Kolleginnen unter:

**bgm@cww-paderborn.de**



## Exerzitien

Unterbrechen, innehalten, aufhören. Einkehr halten, sich besinnen. Das eigene Leben reflektieren. Sich eine Atempause gönnen – aus dem Gedränge der individuellen Ansprüche die Stille suchen und in sich hören. Gott begegnen. Exerzitien – geistliche Übungen – laden genau dazu ein. Sie eröffnen Räume und Zeiten für geistliches Wachsen. Im Erzbistum Paderborn bieten zahlreiche Exerzitien-Häuser vielfältige Angebote an. Ein regelmäßig erscheinender Exerzitien-Kalender kann unter folgender Adresse angefordert werden:

Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn  
Referat Exerzitien und Spiritualität  
Domplatz 3  
33098 Paderborn  
T 05251 1251267  
E-Mail: [exerzitien@erzbistum-paderborn.de](mailto:exerzitien@erzbistum-paderborn.de)  
**[www.erzbistum-paderborn.de](http://www.erzbistum-paderborn.de)**



Adressen von Veranstaltungen im Bundesgebiet finden Sie unter: **[www.exerzitien.info](http://www.exerzitien.info)**



*Mitarbeitende, die im Einverständnis mit dem Dienstgeber an Exerzitien teilnehmen, erhalten im Kalenderjahr bis zu drei Arbeitstage Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge (AVR, Allg. Teil, § 10, Abs. 5). Die Beantragung von Exerzitien erfolgt ausschließlich über den Urlaubsantrag (Arbeitsbefreiung).*

## Rahmenbedingungen und Datenschutz

Wir freuen uns, Ihnen auch 2022 wieder ein umfangreiches Fortbildungsangebot vorstellen zu können.

Grundlage ist das Rahmenkonzept für berufliche Fort- und Weiterbildung der Caritas Wohn- und Werkstätten im Erzbistum Paderborn e. V.

Berufliche Fortbildung hat das Ziel, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten dem Mitarbeitenden bewusst zu machen, zu erhalten, zu erweitern, neuen Entwicklungen anzupassen oder einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Bildung umfasst jedoch mehr als die Befähigung, einen bestimmten Beruf oder eine bestimmte Tätigkeit ausüben zu können.

Wir verstehen Bildung in einem erweiterten Sinne. Bildung formt den Menschen im Hinblick auf sein Menschsein, und dazu gehören Körper, Geist und Seele. Diese Überzeugung spiegelt sich in der Vielfalt der Angebote. Grundsätzlich richten sich die Fortbildungsangebote an alle hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden im Geschäftsbereichen Wohnen. Mitarbeitende aus anderen Einrichtungen und Diensten, Eltern und Betreuende sind ebenfalls herzlich willkommen.

## Rechtliche Grundlagen

1. Jeder Mitarbeitende hat nach dem Landesweiterbildungsgesetz NRW das Recht auf Freistellung für Fort- und Weiterbildung von einer Woche pro Kalenderjahr.
2. In der AVR ist der Anspruch auf Freistellung für Fort- und Weiterbildung zusätzlich geregelt. Er beträgt hier ebenfalls eine Woche pro Kalenderjahr. Dieser ist jedoch auf den gesetzlichen Anspruch anzurechnen.
3. Ebenso ist in der AVR Folgendes geregelt:  
Wird ein Mitarbeitender auf Veranlassung vom Dienstgeber zu einer Fortbildung geschickt, so muss der Dienstgebende den Mitarbeitenden dafür freistellen und die Kosten der Fort- und Weiterbildung tragen.

## Hinweise aufgrund von Covid-19

Für alle Präsenz-Veranstaltungen, die im Rahmen des Fortbildungsprogramm 2022 der Caritas Wohnen gGmbH angeboten werden, gelten die zu dem Zeitpunkt gültigen CoronaSchutzVerordnungen des Landes NRW.

Sofern die CoronaSchutzVerordnungen Präsenzveranstaltungen als nicht zulässig erklären, halten wir uns das Recht vor, Veranstaltungen kurzfristig abzusagen. Für Präsenzveranstaltungen gibt es ein an die jeweiligen Verordnungen angepasstes Hygienekonzept.

*Dieses können Sie bei Frau Sigrid Jochheim unter [fortbildung@cww-paderborn.de](mailto:fortbildung@cww-paderborn.de) anfordern.*



## Referentinnen und Referenten

**A**hrendts, Caroline, B.Sc. M.Sc. Psychologie | Psychologin

**B**adke, Brigitte, Ambulanter Hospizdienst Tobit | Koordinatorin

Bahjohr, Leonie, B.A. Sozialarbeiterin | Therapeutin Autismuszentrum

Barmeyer, Antje, Trainerin für Sekretariats- und Büromanagement

Beile, Vanessa, Ernährungsberaterin Warburg

Bessenich, Janina, Justiziarin | Geschäftsführerin Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.

Boese, Anne, Ergotherapeutin | B.A. Angew. Therapiewissenschaft | Stabsstelle Teilhabeentwicklung

**D**eppe, Regina, Erzieherin | Ehrenamtsmanagement

Derenthal-Manske, Anja, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin | Sprachtherapie

Döring, Lydia, Gymnastiklehrerin | Mitarbeiterin Tagesförderstätte

Dziallas-Loick, Sabine, Dipl.-Pädagogin | Altenpflegerin

**E**rbach-Niemann, Dr. Dorothee, Apothekerin

**F**ecke, Anja, Dipl.-Religionspädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin | Qi Gong- u. Tai Ji Quan-Lehrerin | Seelsorgerin

Fink, Thomas, Heilerziehungspfleger | Anwendungsbetreuer Vivendi

Flören, Axel | Personalfachkaufmann

**G**außmann, Matthias, Dipl.-Kaufmann | Stabsstelle Controlling

Gaede, Marius, B.Sc. Health Communication | Qualitätsmanagement

Glade, Sonja, Dipl.-Mathematikerin | Controlling

Geerts, Pierre, Psychologe | Psychotherapeut (DGVT)

Grundmann, Frank, Heilerziehungspfleger | Anwendungsbetreuer Vivendi

**H**auptmann, Sabine, Trauerbegleiterin

Heege, Martina, Ernährungsberaterin Paderborn

Hupe, Reinhard, Dipl.-Sozialarbeiter | Teamleitung | Medienbeauftragter

**K**emper, Theresia, Dipl. Dipl.-Kaufrau | Stabsstelle Controlling

Klöpping, Uwe, Ecclesia-Versicherungsdienst

Kopera, Birgit, PR-Beraterin (DAPR) | Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**L**audage, Gabriele, Verwaltungsangestellte | Personalfachwirtin

Lummer, Dr. Christian, Dipl.-Pädagoge | Dipl.-Sozialpädagoge | Beratung und Training

Lunkenbein, Bianka, Pflegedienstleiterin | Altenpflegerin | Verantwortliche Pflegefachkraft

**M**andler, Janis, BEI\_NRW Trainer

Matschke, Christian, Jurist | Personalleiter

Meier, Christiane, Erzieherin | Sexualpädagogin | Präventionsbeauftragte im Lebensbereich Sexualität

Menn, Ulrike, Stellv. Vorsitzende Hospizbewegung Warburg

Möser, Christian, Dipl.-Sozialpädagoge | Fachkraft für medienpädagogische Elternarbeit | Medienpädagogin

Müller, Sarah-Maria, B.Sc. Psychologie | M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie | Psychologin

**P**awlik, Stefan, Ausbilder Deutsches Rotes Kreuz Paderborn

Pravemann, Anna | Ökotrophologin

**R**eichel, Jens, Dipl.-Sozialpädagoge | Diakon | Bereichsleiter Fachkrankenhaus Bethel

Rempe, Joachim, Geschäftsführer Deutsches Rotes Kreuz

Rose, Gabriele, Wortgottesfeierleiterin | Seelsorgliche Begleiterin

**S**eidel, Michael, Prof. Dr. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Steigenberger, Benedikt, Dipl.-Psychologe | Psychotherapeut

**T**rexler, Felix, M.A. Sozialarbeiter | Anwendungsbetreuer Vivendi

**V**erwold, Jan, Dipl.-Sozialpädagoge | Reha-Planer

**W**essler, Sebastian, Heilerziehungspfleger | Deeskalationstrainer ProDeMa®

Wnendt, Andrea, Selbstständige Trainerin

**Z**wirner, Lena, Ergotherapeutin | Heilpädagogin | Leitung Kundenmanagement

## Alle Fortbildungen auf einen Blick | Monatsübersicht

### Januar

26.01. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg ..... 55

### Februar

08.02. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg..... 56

09.02. Erste Hilfe I Grundkurs in Paderborn – Schwerpunkt Kinder ..... 54

10.02. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg ..... 55

16.02. Durch Selbstbestimmung zur sozialen Teilhabe..... 12

23.02. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg ..... 55

### März

01.03. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg..... 56

01.03. Menschen mit Autismusspektrumstörung durch den Tag..... 17

02.03. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle..... 43

03.03. Sexualität und Prävention | Pflicht – Warburg ..... 25

07.03. Schlagfertigkeit..... 29

09.03. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln I Grundlagen ..... 48

11.03. Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien..... 67

14.03. Gesundheitssorge – eine anspruchsvolle Aufgabe der Eingliederungshilfe ..... 61

15.03. Deeskalation I Modul Basis..... 22

16.03. Deeskalation I Modul Basis..... 22

16.03. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle..... 43

16.03. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg ..... 55

17.03. Deeskalation I Modul Basis..... 22

17.03. Medienscouts..... 78

22.03. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag ..... 59

23.03. BEI\_NRW-Refresher ..... 10

23.03. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion ..... 42

23.03. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder ..... 44

24.03. Sexualität und Prävention | Pflicht – Paderborn..... 25

28.03. Zielgerichtete Gesprächsführung und Kommunikation ..... 34

30.03. Die Hygienestandards der Caritas Wohnen..... 49

30.03. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg..... 56

30.03. Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung..... 45

30.03. Keine Angst vor Epilepsie ..... 46

31.03. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle..... 43

31.03. Epilepsie..... 52

### April

04.04. Arbeitszeugnisse erstellen ..... 35

05.04. Kau- und Schluckstörungen ..... 62

06.04. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion ..... 42

06.04. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder ..... 44

06.04. Vivendi PD | Multiplikator\*innen..... 81

07.04. Vorbeugen ist besser als Heilen – Pflegerische Prophylaxe sachgerecht ..... 50

11.04. Fortbildung für Integrationskräfte ..... 14

12.04. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg ..... 55

12.04. Fortbildung für Integrationskräfte ..... 14

13.04. Fortbildung für Integrationskräfte ..... 14

14.04. Fortbildung für Integrationskräfte ..... 14

20.04. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg ..... 55

26.04. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg..... 56

26.04. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag..... 59

26.04. Sexuelle Grenzverletzung im Kindes- und Jugendalter..... 18

26.04. Snoezelen ..... 19

27.04. Die Hygienestandards der Caritas Wohnen..... 49

27.04. Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung..... 45

27.04. Keine Angst vor Epilepsie ..... 46

27.04. Sterbe- und Trauerbegleitung durch die Hospizbewegung Warburg.....	72
28.04. Deeskalation I Modul Körpertechniken.....	23
28.04. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
28.04. Vivendi PEP I Grundlagen der Dienstplanung.....	80

## Mai

04.05. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
04.05. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
05.05. Geistige Beeinträchtigung und psychische Störungen .....	58
10.05. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg .....	55
10.05. Haftung und Aufsichtspflicht in der Behindertenhilfe .....	16
11.05. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
11.05. QM-Handbuch I Grundlagen .....	79
12.05. Der ambulante Hospizdienst in der Palliativversorgung .....	66
12.05. Deeskalation I Modul Verbale Techniken .....	24
17.05. Sicher im Konflikt.....	30
18.05. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
18.05. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
18.05. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg.....	56
19.05. Ich bin dann mal weg I Pilgern auf dem Weg der Stille.....	69
20.05. Pilgerwallfahrt nach Werl.....	71
24.05. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag.....	59
24.05. Excel Schulung 1. Teil.....	77
25.05. Excel Schulung 2. Teil.....	77
25.05. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43

## Juni

01.06. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
01.06. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
02.06. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55

08.06. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
14.06. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg.....	56
15.06. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
15.06. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
15.06. Ich bin dann mal weg I Pilgern auf dem Weg der Stille.....	69
21.06. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag.....	59
22.06. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
22.06. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55
23.06. Sexualität und Prävention   Pflicht – Warburg.....	25

## Juli

13.07. Ich bin dann mal weg I Pilgern auf dem Weg der Stille .....	69
20.07. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55
26.07. Sozialrecht aktuell.....	39

## August

08.08. Deeskalation I Modul Azubis.....	21
09.08. Deeskalation I Modul Azubis.....	21
09.08. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55
10.08. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
10.08. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
11.08. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
11.08. Sexualität und Prävention   Pflicht – Paderborn.....	25
15.08. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) .....	13
17.08. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
17.08. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg.....	56
17.08. Öffentlichkeitsarbeit Warburg.....	31
18.08. Teamentwicklung.....	40
23.08. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag.....	59
24.08. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42



24.08. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
24.08. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg .....	55
31.08. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43

## September

07.09. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
07.09. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
07.09. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg .....	55
08.09. Fit & in Form mit Vitalstoffreicher Vollwertkost .....	57
12.09. Professionelle Protokollführung .....	32
13.09. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg.....	56
13.09. Personalrecht und -steuerung   Grundlagen der Personalarbeit .....	36
14.09. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
14.09. Öffentlichkeitsarbeit Paderborn.....	31
14.09. Vivendi PD   Multiplikator*innen.....	81
15.09. Medienscouts.....	78
20.09. Deeskalation I Modul Basis.....	22
21.09. Deeskalation I Modul Basis.....	22
21.09. Demenz und geistige Beeinträchtigung.....	11
21.09. Die Hygienestandards der Caritas Wohnen.....	49
21.09. Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung.....	45
21.09. Keine Angst vor Epilepsie .....	46
22.09. Deeskalation I Modul Basis.....	22
22.09. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion .....	42
22.09. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
27.09. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag.....	59
28.09. Die Hygienestandards der Caritas Wohnen.....	49
28.09. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55
28.09. Freiheitsentziehende Maßnahmen I Fachgerechte Fixierung.....	45
28.09. Keine Angst vor Epilepsie .....	46

29.09. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle.....	43
29.09. Snoezelen .....	19
29.09. Vivendi PEP I Grundlagen der Dienstplanung.....	80

## Oktober

11.10. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55
12.10. Deeskalation I Modul Azubis.....	21
13.10. Deeskalation I Modul Azubis.....	21
18.10. Personalrecht und -steuerung   Konfliktmanagement.....	37
19.10. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion.....	42
19.10. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder .....	44
19.10. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg .....	56
20.10. Deeskalation I Modul Körpertechniken .....	23
20.10. Ich glaube entspannt: Qi Gong und Bibel .....	70
24.10. Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung.....	15
25.10. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag .....	59
26.10. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle .....	43
26.10. Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln I Diabetes .....	47
27.10. Vorbeugen ist besser als Heilen – Pflegerische Prophylaxe sachgerecht .....	50
27.10. Zusammenarbeit mit gesetzlich Vertretenden .....	20

## November

02.11. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion.....	42
03.11. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg.....	55
08.11. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg .....	56
08.11. Kau- und Schluckstörungen.....	62
09.11. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle .....	43
09.11. QM-Handbuch I Grundlagen .....	79
10.11. Sexualität und Prävention   Pflicht – Warburg.....	25

11.11. Assistierter Suizid – eine ethische Herausforderung?!	64
11.11. Einfaches, kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien	67
15.11. Personalrecht und -steuerung   Wissen um das kirchliche Personalwesen	38
16.11. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion	42
16.11. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder	44
17.11. Zeitmanagement	33
22.11. Das Leben feiern – das Jahr feiern! Christliche Feste: was, wie, warum und wann?	65
22.11. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag	59
23.11. Delegationsschulung I Medikamentengabe und Vitalzeichenkontrolle	43
23.11. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg	55
23.11. Menschen mit Autismusspektrumstörung durch den Tag	17
28.11. Einstimmung in den Advent I Ein Tag für Dich	68
30.11. Deeskalation I Modul Verbale Techniken	24
30.11. Delegationsschulung I Diabetes und subkutane Injektion	42
30.11. Delegationsschulung I Systempflege – PEG und Blasenverweilkatheder	44
30.11. Vivendi PD   Multiplikator*innen	80

## **Dezember**

01.12. Sexualität und Prävention   Pflicht – Paderborn	25
07.12. Erste Hilfe I Aufbaukurs in Warburg	56
13.12. Erste Hilfe I Grundkurs in Warburg	55
13.12. Genussvoll und leistungsstark durch den Arbeitsalltag	59

# DEM LEBEN DIENEN – Soziales unternehmen



CWW Paderborn e. V.  
Waldenburger Straße 11 | 33098 Paderborn  
[www.cww-paderborn.de](http://www.cww-paderborn.de)

## Anmeldung zur Fort- oder Weiterbildung



Vor- und Zuname

Abteilung

Dienstort

Vorgesetzter

## Fort- oder Weiterbildung

**Fortbildung im Geschäftsbereich**

**Bei externer Fort- oder Weiterbildung bitte zusätzlich ausfüllen.**

Bezeichnung der Fort- oder Weiterbildung

Bildungsträger

Termin

Uhrzeit bzw. Dauer in Tagen

Kosten

**Bitte die Ausschreibung der externen Fort- oder Weiterbildung der Anmeldung beifügen.**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die obengenannte Fort- oder Weiterbildung an.

Unterschrift Mitarbeiter

Datum

## Genehmigungsverfahren

**Bei interner Fortbildung**

Unterschrift Vorgesetzter

Datum

**Bei externer Fort- oder Weiterbildung**

- Fall 1:** Die Fort- oder Weiterbildung ist im überwiegenden dienstlichen Interesse. Kostenübernahme und Arbeitsbefreiung werden genehmigt.
- Fall 2:** Die Fort- oder Weiterbildung ist teilweise im dienstlichen Interesse.
- Fall 3:** Die Fort- oder Weiterbildung ist überwiegend im Interesse der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters.
- zu Fall 2 und 3:** Sonstige Vereinbarungen zu Kostenübernahme und Arbeitsbefreiung:

Unterschrift Vorgesetzter

Datum

Unterschrift Einrichtungsleitung

Datum

## Interne Vermerke

Eingangsdatum:

Erfassungsdatum Vivendi:

- Die Anmeldung wird in einer Warteliste erfasst, da die max. Platzanzahl für diese Fortbildung erreicht ist.

Stand: 19.11.10